



Rundbrief

1/2007



- “Zeichen setzen -
wähl dir deine Kirche”
- Kirchenwahl 2007 ab S.4



Impressum

Herausgeber: EJW Bezirk BB
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit
Redaktionskreis: Uli Breitmaier, Steffen Braun,
Katharina Jantsch, Gerlinde Sautter, Christoph Gockeler
Kontakt: Rundbrief@ejwbezirkbb.de
Erscheinungsdatum: April 2007
Auflage: 900 Exemplare
Fotos: Bilder Umschlagseiten von www.photocase.com

Auf einen Blick



Bezirksstelle:

Evangelisches Jugendwerk
Bezirk Böblingen
Offenburger Straße 92
71034 Böblingen
Tel.: 07031 / 22 02 41
Fax: 07031 / 22 26 86
Internet: <http://www.ejwbezirkbb.de>
Email: info@ejwbezirkbb.de

Koordination und Geschäftsführung:

Gerlinde Sautter
Gerlinde.Sautter@ejwbezirkbb.de

Sekretärin und Zivi:

Gertrud Zierhut
Gertrud.Zierhut@ejwbezirkbb.de
Daniel Maurer
Zivi@ejwbezirkbb.de

Distrikt 5 Steinbruch:

Referent:
Siegfried Sautter
Siegfried.Sautter@ejwbezirkbb.de
Distriktsbüro:
Hauptstraße 10
71034 Dagersheim
Tel.: 07031 / 67 99 48
Fax: 07031 / 67 97 21

CVJM Sifi

Referentin:
Andrea Losch
Andrea.Losch@ejwbezirkbb.de
Seestraße 10
71063 Sindelfingen
Tel.: 07031 / 80 10 30
Fax: 07031 / 80 72 03

EGJ Sifi

momentan ohne ReferentIn
Stiftstraße 4-6
71063 Sindelfingen
Tel.: 07031 / 86 78 28
Fax: 07031 / 86 78 42

Distrikt 6 Sindelfingen:

GKG Sifi

Referentin:
Babsi Ruoff
Babsi.Ruoff@ejwbezirkbb.de
Tel.: 07031 / 73 58 79

Distrikt 4 Heckengäu:

Referent:
Wolfgang Roux
Wolfgang.Roux@ejwbezirkbb.de
Distriktsbüro:
Döffinger Straße 55
71120 Dätzingen
Tel.: 07033 / 13 83 81
Fax: 07033 / 13 83 86

Distrikt 2 Schönbuchlichtung:

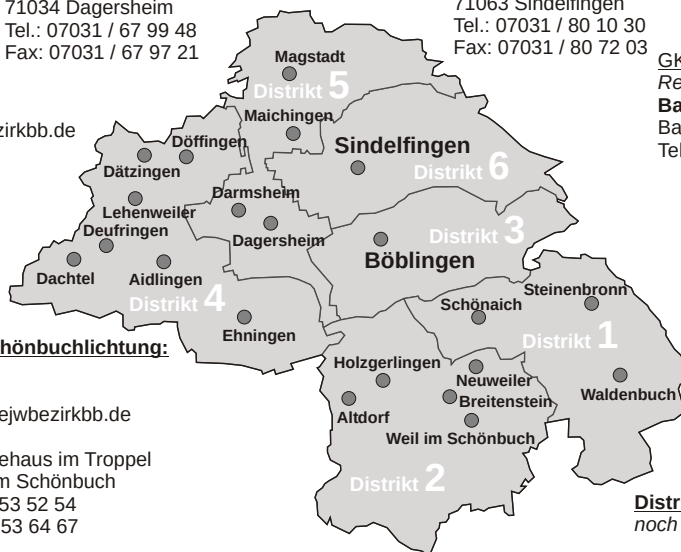
Referentin:
Sara Prinz
Sara.Prinz@ejwbezirkbb.de
Distriktsbüro:
Ev. Gemeindehaus im Troppel
71093 Weil im Schönbuch
Tel.: 07157 / 53 52 54
Fax: 07157 / 53 64 67

Distrikt 3 Böblingen:

EJW Stadt BB
Referenten:
Johannes Söhner
Johannes.Soehner@ejwbezirkbb.de
Ekkehard Dreizler
Ekkehard.Dreizler@ejwbezirkbb.de
Paul-Gerhardt-Weg 8
71034 Böblingen
Tel.: 07031 / 22 67 46
Fax: 07031 / 22 67 50

Distrikt 1 Aichtal:

noch ohne Referent und JFA



Thema

Kirchenwahl 2007

Hans-Peter Krüger	4
Gesprächskreise kurz vorgestellt	6
Im Kirchengemeinderat nachgefragt	10

Im Gespräch

Praktikant im EJW	15
Neu im BAK	16

Distrikte

Steinbruch	17
Böblingen	18
Sindelfingen	20
Heckengäu	22
Schönbuchlichtung	23

Tipps und Tricks

Kalender	26
Internet-Tipps	37
Neues aus der Bücherei	38
Die phänomenale Filmkritik	40
Spieleempfehlung	45
Preisrätsel	51

Aus den Gremien

Delegiertenversammlung	12
Glückwünsche	12
Aus dem AK-Öffentlichkeitsarbeit	14
Neuer Zivi	16
Sozialfonds	28
Zivi gesucht	29
BAK Wochenende	44

Bildungsarbeit

Rent a Referent - Überblick	25
Sicherungstechniken	34

Rückblick

Mangoaktion	30
Sarah Kaiser	42
Seminarabend	47
Winter Action Freizeit	48
Miaworkshopday	50

Ausblick

Freizeiten - noch Plätze frei	24
Badetag	31
Ballontag	32
Konficup	33
Church Night	35
FunSPORTtag	36
Jugendgottesdienste im Bezirk	41
Aus dem Landesjugendwerk	46



Uli Breitmaier

2. Vorsitzender & im AK-Ö

Ausgewürfelt?

Nein! Der Würfel wird wohl kaum der Entscheidungsträger in diesem Jahr der Kirchenwahlen sein. Doch wen soll man wählen? Gibt es da etwa Parteien? Aha - nein: Gesprächskreise, aber was ist das? Und mein Kirchengemeinderat wird auch gewählt? Und was war noch gleich die Synode?

Vielen Dank an unsere SchreiberInnen die Licht ins Dunkel bringen und kurz und knapp das Wesentliche auf den Tisch gebracht haben!

Ich denke mir -wie passend zum Jahresmotto "Neues wächst"- und bin schon durchaus gespannt was sich bei den Wahlen dieses Jahr ergeben wird und wer sich wohl alles für diese wichtigen Ämter aufstellen lassen wird.

Zum Zeitvertreib gibt es ja zum Glück zunächst diesen Rundbrief zu lesen.

Viel Vergnügen
beim Schmökern!

Leit

Kirchenwahl 2007



Hans-Peter Krüger
Gemeindepfarrer in
Dagersheim und
Bezirksjugendpfarrer

Unter dem Motto „Der Kirche eine Stimme geben“ werden am 11. November in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg die Kirchengemeinderäte und Mitglieder der Landessynode neu gewählt.

Wählen können alle Mitglieder einer Kirchengemeinde, die 16 Jahre alt sind. Wähler müssen ihren Hauptwohnsitz im Bereich der Evangelischen Landeskirche in Württemberg haben. Das gleiche gilt für alle, die sich zur Wahl für den Kirchengemeinderat und die Landessynode stellen. Die Kandidaten müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

Direkt gewählt von der Basis

Das Parlament der Landeskirche, die Landessynode, wird direkt von den Gemeindegliedern gewählt. Sie ist die gesetzgebende Versammlung der Kirchenleitung. Ihre Aufgaben sind ähnlich wie die von politischen Parlamenten.

Die Evangelische Landeskirche in Württemberg ist die einzige Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland, in der die Mitglieder der Landessynode direkt von den Gemeindegliedern gewählt werden. Die Synodalen werden in Wahlkreisen für sechs Jahre gewählt.

Die Landessynode kommt in der Regel dreimal pro Jahr zur Sitzung im Stuttgarter Hospitalhof zusammen. Alles, was die Kirche betrifft, kann in der Landessynode erörtert werden.

Ihre Hauptaufgaben sind die kirchliche Gesetzgebung und der Beschluss über den landeskirchlichen Haushalt und die Kirchensteuer. Darüber hinaus hat die Landessynode das Recht, Anträge, Wünsche und Beschwerden an den Landesbischof und den Oberkirchenrat zu richten und Auskünfte von ihnen zu erbitten. Die Landessynode wählt zudem den Landesbischof.

Weitere Infos zur Kirchenwahl:

www.kirchenwahl.elk-wue.de
Evangelisches Medienhaus Augustenstr. 124
70197 Stuttgart
Tel.: 0711/2227658

Die Landeskirche hat über 1.400 Kirchengemeinden

Kirchengemeinden gibt es in den größten Städten und in den kleinsten Dörfern.

Geleitet wird die Kirchengemeinde am Ort vom gewählten Kirchengemeinderat zusammen mit der zuständigen Pfarrerin bzw. dem zuständigen Pfarrer. Der Kirchengemeinderat wird alle sechs Jahre neu gewählt.

In den Kirchengemeinderat wählbar sind alle Gemeindeglieder, die 18 Jahre alt sind. Wählen dürfen alle Kirchenmitglieder ab 16 Jahren.

Auf dem Land ist ein Pfarrer/eine Pfarrerin manchmal für mehrere Gemeinden zuständig. Gemeinden in Städten schließen sich oft zu Gesamtkirchengemeinden zusammen. Dann gibt es zusätzlich zu den einzelnen Kirchengemeinderatsgremien einen Gesamtkirchengemeinderat.

Möchten Sie sich zu einer anderen Kirchengemeinde ummelden?

Statt zur Kirchengemeinde ihres Wohnsitzes können Gemeindeglieder auch zu einer anderen Kirchengemeinde gehören. Der Wohnsitz sollte allerdings so gelegen sein, dass eine regelmäßige Teilnahme am Leben der gewählten Kirchengemeinde möglich ist. Interessierte wenden sich entweder an das Pfarramt ihres Wohnsitzes oder an das Pfarramt der von ihnen gewählten Kirchengemeinde und erklären dort schriftlich Ihre Ummeldung. Damit eine solche Ummeldung automatisch zum Wechsel des Wahlrechts führt, ist der späteste Termin für die Ummeldung eines Gemeindegliedes zu einer anderen Kirchengemeinde der 11. Mai 2007.

Die Bewerbungsfrist zur Kirchengemeinderatswahl mit 10 Unterschriften ist der 5. Oktober 2007.

Ein Seminar für junge Kandidatinnen und Kandidaten bietet das Landesjugendwerk an am 22. September 2007"
www.ejwue.de/jugendpolitik

Für die neugewählten jungen KirchengemeinderätInnen gibts dann am 1. März 2008 eine Schulung, ebenfalls beim EJW
weitere Infos: berthold.friess@ejwue.de

Offene Kirche

Gesprächskreise kurz vorgestellt zur Kirchenwahl 2007



Ulrike Stepper

Die OFFENE KIRCHE ist eine Vereinigung von evangelischen Christinnen und Christen, die sich regelmäßig in den Kirchenbezirken versammeln und über theologische, kirchliche, gesellschaftliche und politische Fragen sprechen und arbeiten. Die OFFENE KIRCHE ist als Verein organisiert.

Wir setzen uns ein für eine Kirche, die die Freiheit des heiligen Geistes lebt und protestantische Vielfalt als Reichtum schätzt; in der Menschen mit ihren unterschiedlichen Lebens- und Glaubensformen eine Heimat haben. Wir wollen, dass sich unsere Kirche den wesentlichen Fragen ihrer Mitglieder stellt und gemeinsam mit ihnen nach geeigneten Wegen und Lösungen sucht.

Gerade in einer Zeit des gesellschaftlichen Umbruchs, in der auch die Kirche alte Wege bedenken und neue entwickeln muss, ist das offene Gespräch zwischen Jungen und Alten, Frauen und Männern, Armen und Reichen, Frommen, Suchenden und Zweifelnden notwendig. Uns liegt daran, dass wir Christen und Christinnen mutig und prophetisch gesellschaftliche und politische Konsequenzen aus unserem Glauben vertreten. Die OFFENE KIRCHE stellt sich in der Nachfolge Jesu solidarisch auf die Seite der Benachteiligten und Ausgegrenzten und tritt deshalb für soziale Gerechtigkeit ein. In der Verantwortung vor Gott als unserem Schöpfer sehen wir die Notwendigkeit für ressourcengerechtes und ökologisches Handeln innerhalb der Kirche und der Welt.

Die Bezirksgruppen Böblingen und Herrenberg haben für die Wahl im November folgende Kandidaten und Kandidatinnen gewählt und aufgestellt: als Theologe: Pfarrer Bernd Wildermuth, LandesschülerInnenpfarrer, wohnhaft in Sindelfingen, als Nichttheologinnen: Annegret Stötzer - Rapp, Diakonin aus Herrenberg und Ulrike Stepper, Dipl.Sozialarbeiterin und systemische Familientherapeutin in den Häusern der Diakonie Böblingen und Leonberg, wohnhaft in Darmsheim.



Lebendige Gemeinde

Gesprächskreise kurz vorgestellt zur Kirchenwahl 2007

Die „Lebendige Gemeinde“ ist der größte Gesprächskreis in der Landessynode. Der Name ist Programm: Wir setzen uns dafür ein, dass Gemeinde vor Ort gestärkt wird. Dabei ist uns wichtig, dass da, wo evangelisch drauf steht, auch Evangelium drin ist. Zum Profil unseres Gesprächskreises gehört schon immer der Schwerpunkt „Jugendarbeit“. So haben wir uns dafür eingesetzt, dass nicht nur nach dem Rasenmäherprinzip überall gestrichen wird, sondern in der Jugendarbeit Schwerpunkte gesetzt werden. Projekte wie „Jugendkirche“, „Jugendarbeit und Schule“ und „Konfirmandenarbeit“ werden von uns offensiv unterstützt und begleitet. Jugendgemäße Gottesdienste mit vielfältigen Formen und Musikstilen sind uns genauso wichtig wie die Stärkung des Evangelischen Jugendwerks mit dem besonderen Charme des „selbständig im Auftrag“ der Landeskirche. Mit einem starken Team werden wir uns im Kirchenbezirk Böblingen zur Wahl stellen. Alle drei Kandidaten haben ihre Geschichte in der evangelischen Jugendarbeit. Auch in Zukunft werden wir uns dafür einsetzen, dass Kinder und Jugendliche als wichtige Mitglieder unserer Kirche ernst genommen, den notwendigen Freiraum in unserer Kirche erhalten und so in ihr Heimat finden.



Hans Veit

Hans Veit

früher Jugendreferent und Referent für Konfirmandenarbeit und jetzt Pfarrer in Böblingen; Mitglied der Landessynode, Ausschuss Bildung und Jugend



Unsere Kandidaten sind gern zum Gespräch bereit:

- Tabea Dölker, Erzieherin
- Matthias Hanßmann, Landesbeauftragter für Musik & Mittlere Generation
- Hans Veit, Pfarrer

Tabea Dölker
Holzgerlingen
tabea_doelker@gmx.de

Matthias Hanßmann
Herrenberg
matthias.hanssmann@gmx.de

Hans Veit
Böblingen
hansveit@t-online.de

Kirche für morgen

Gesprächskreise kurz vorgestellt zur Kirchenwahl 2007



Götz Kanzleiter

Die evangelische Kirche muss sich heute mehr denn je reformieren und weiterentwickeln. Die bisherigen Konzepte waren gut, aber um ein lebendiges Christsein zu leben muss sich Kirche nicht nach rechts oder links sondern nach vorne bewegen.

Wir wollen jede(n) Einzelne(n) in diesen Prozess mit einbinden und damit das „Priestertum aller Gläubigen“ praktisch umsetzen.

Wir müssen uns von einem Ein-Pfarrer-System verabschieden und eine gabenorientierte Teamstruktur in den Gemeinden aufbauen. PfarrerInnen sind damit nicht mehr für alles und jeden zuständig, sie können sich auf ihre theologischen und geistlichen Aufgaben konzentrieren.

Zusätzlich zu den klassischen Ortsgemeinden müssen Lebensweltgemeinden gegründet werden, in denen bestimmte Altersgruppen durch Sprache, Gottesdienstformen und Musik spezifisch angesprochen werden.

Wenn wir den/die Einzelne(n) ernst nehmen wollen, dann dürfen nicht länger Wenige die wesentlichen Entscheidungen treffen. In Gemeindeversammlungen werden die Entscheidungen der Kirchengemeinderäte vorbereitet und mitverantwortet.

Kirche muss sich von unten her aufbauen.

Die Jugend ist die Zukunft. Deshalb ist es wichtig verstärkt jugendgemäße Gottesdienste zu initiieren in denen Platz für neue Formen der Verkündigung, musikalischen Gestaltung und des Zusammenlebens sind. Es ist wichtig den finanziellen Rahmen für die Jugendarbeit zu weiten, die Jugend braucht mehr Geld.



Eine frühere Mitbestimmung von Jugendlichen in kirchenpolitische Entscheidungen ist unumgänglich, wenn wir jedes konfirmierte Gemeindemitglied ernst nehmen wollen.

Kirche für morgen lässt sich nicht in eine Schublade stecken, sie ist sowohl innovativ wie auch traditionell. Um die Evangelische Landeskirche zukunftsfähig weiterzuentwickeln braucht es diese Mischung aus unterschiedlichen Haltungen.

Für den Wahlkreis Böblingen/Herrenberg stehen noch keine Kandidaten fest.

Götz Kanzleiter Kandidat für Kirche für Morgen im Bezirk Calw.

Evangelium und Kirche

Gesprächskreise kurz vorgestellt zur Kirchenwahl 2007

Die Kirche darf ihr Fundament, das Evangelium von Jesus Christus, nicht vergessen und muss trotzdem moderne Kirche sein oder werden. „Evangelium und Kirche“ arbeitet deswegen gleichzeitig konstruktiv und kritisch in der Kirche mit.

Das Grundsätzliche dürfen wir nicht aus dem Blick lassen. Aber die aktuellen Fragen müssen genauso behandelt werden. Es geht um Themen, die immer wichtig bleiben, z.B. Seelsorge oder Jugendarbeit. Moderne Fragestellungen wie Ökumene oder Biotechnologie sind verstärkt dazu gekommen. Ziel ist, dass die Menschen heute die Bedeutung des Evangeliums für ihr Leben entdecken.

„Evangelium und Kirche“ geht in den Wurzeln auf die Zeit des Dritten Reiches zurück. Anfangs sympathisierte die Kirche mit den Nationalsozialisten. Da fanden sich Menschen zusammen, die das nicht hinnehmen wollten. Kirche selber vom Glauben her gestalten, war ihnen wichtig. Vom Glauben kommen, den Glauben leben, aber selber überlegen, diskutieren und verantworten, das war ihr Ziel. So wollten sie Kirche Jesu Christi gestalten. An dieser Grundhaltung hat sich bis heute nichts geändert.



Bernd Liebendörfer



Heute geht es um andere Themen als damals. Für „Evangelium und Kirche“ ist es immer wichtig, vom Evangelium her die Vorgaben für die Kirche von heute zu finden. Das sind auch meine Ziele. Deshalb habe ich mich entschlossen, bei „Evangelium und Kirche“ mitzuarbeiten und für die Landessynode zu kandidieren.

Ich kenne unsere Kirche seit meiner Kindheit, habe aber auch viele andere Kirchen auf der Welt kennen gelernt und weiß deswegen, dass sie anderswo ganz anders aussehen kann. Diese Erfahrungen möchte ich einbringen.

Bernd Liebendörfer, Dekan im Kirchenbezirk Böblingen, verheiratet, vier erwachsene Kinder.

Im Kirchengemeinderat nachgefragt



Elke Kopp
Kirchengemeinderätin
in Böblingen

Sag mir bitte deinen Namen.

Elke Kopp

Und du arbeitest wo?

Ich arbeite als Lehrerin in der Grund- und Hauptschule in Schopfloch

Bist du noch aktiv in der Jugendarbeit und wenn ja was machst du?

Ja. Ich bin im Kirchengemeinderat verantwortlich für Jugendarbeit. Ich mach Konfi 3, bin im AKJ und mache Freizeiten, z.B. die Taizé Freizeit im Herbst. Wer hat Lust mit zu kommen? -lacht-

Was ist der Kirchengemeinderat eigentlich und welches sind seine Aufgaben?

Das sagt ja das Wort schon. Der Kirchengemeinderat leitet mit den Pfarrern zusammen die Gemeinde. Wir sind verantwortlich für die Finanzen, legen Gottesdienstzeiten fest und planen und organisieren Gemeindefeste. Der Kirchengemeinderat ist reine Gremienarbeit. Außerdem sind wir das Entscheidungsgremium bei der Wahl der Pfarrer. Man arbeitet in vielen Ausschüssen mit. Ich sitze zum Beispiel im AKJ (Arbeitskreis Jugend). Grundsätzlich kann man sagen, dass der Kirchengemeinderat alle Entscheidungen und Neuerungen innerhalb der Gemeinde beeinflusst und mitbewirkt.

Was war denn deine Motivation dich, so jung wie du warst, zur Wahl aufstellen zu lassen, auch im Hinblick darauf, dass der Kirchengemeinderat, oftmals von jungen Menschen, doch eher als Alte-Leute-Club gesehen wird?

Ich bin ja in der Gemeinde aufgewachsen in sofern kannte ich die meisten schon und unser Kirchengemeinderat ist gar nicht so alt. Tja und da ich da aufgewachsen bin hatte ich schon einen Bezug zu den Menschen. Außerdem wollte ich auch mitentscheiden was in der Gemeinde geht und noch mehr Einblick in das System Kirche bekommen. Ich fand's auch wichtig, dass man nicht nur über Kirche schimpft, sondern mitgestaltet. Ein bisschen vielleicht so wie ich Kirche sehe.

Was findest du positiv, bzw. negativ am Kirchengemeinderat?

Positiv ist schon, dass man versuchen kann was mitzugestalten und was zu verändern man kann auch für sich selber viel Neues mitnehmen und auch selbst Schwerpunkte setzen. Klar stößt man dabei auch manchmal an Grenzen. Aber man bekommt auf jeden Fall einen besseren Einblick in die Gemeindestrukturen. Was man natürlich nicht verheimlichen darf, der Kirchengemeinderat nimmt viel Zeit in Anspruch. Das gleiche Problem hat man aber auch im Verein.

Mit dem Wissen das du heute über den Kirchengemeinderat besitzt, würdest du es noch mal so machen, sprich dich so jung zur Wahl stellen?

-überlegt- Einerseits ja, weil es macht Spaß und ich denke man kann auch was verändern. Andererseits ist es natürlich auch eine Zeitfrage.

Würdest du anderen die jetzt 18 Jahre alt sind empfehlen sich zur Wahl zu stellen?

Ja klar, ohne Frage. Es ist auf jeden Fall gut, dass junge Menschen in diesem Gremium sitzen und wenn man eh in der Jugendarbeit tätig ist und Gremienarbeit kennt ist es doch gut noch tiefere Einblicke in die Gemeindewelt zu bekommen.

Danke dir für das Gespräch.

Interview: Steffen Braun

Im Kirchengemeinderat nachgefragt

Sag mir bitte deinen Namen.

Tobias Stähle

Und du arbeitest wo?

In einem Ingenieur-Büro in Nufringen als technischer Autor. Das sind die Leute die wie z.B. in meinem Fall, Funktionsbeschreibungen von Fahrzeugsystemen erstellen.

Diese werden dann in der Fachwerkstatt zur Fehlersuche benutzt.

Bist du noch aktiv in der Jugendarbeit und wenn ja was machst du?

Ich bin nicht mehr aktiv in der Jugendarbeit.

Was ist der Kirchengemeinderat eigentlich und was sind seine Aufgaben?

Ich würde mal sagen, der Kirchengemeinderat ist das Lenkungsorgan der Kirchengemeinde. Das fängt mit der Organisation und Planung jeglicher Aktivitäten in der Gemeinde an und geht weiter mit Personalplanung und -beschaffung. Ein weiteres Aufgabenfeld sind z.B. Gebäuderenovierungen, als aktuelles Beispiel, wir beschäftigen uns gerade mit der Renovierung der Kirche in Magstadt. Man könnte sagen, unser Aufgabenfeld umfasst die Auseinandersetzung mit allen Belangen des Gemeindelebens. Das wär's so grob mal.

Was war denn deine Motivation, dich, so jung wie du warst, zur Wahl aufstellen zu lassen, auch im Hinblick darauf, dass der Kirchengemeinderat, oftmals von jungen Menschen, doch eher als Alte-Leute-Club gesehen wird?

Hm. Also beim ersten mal wurde ich vom Kirchengemeinderat nachgewählt, nachdem ein Kirchengemeinderatsmitglied ausgefallen ist. Der Kirchengemeinderat hatte sich daraufhin überlegt mit wem sie sich eine Zusammenarbeit vorstellen könnten und so kam man auf mich. Beim zweiten mal habe ich mich dann ganz regulär wählen lassen. Meine Motivation dabei war, dass ich finde es ist wichtig auch mal hinter die Kulissen zu schauen, weil die Kirchengemeinde besteht aus viel mehr als einem Pfarrer und dem Gottesdienst. Das zum Beispiel kann man im Kirchengemeinderat entdecken.

Was findest du positiv, bzw. negativ am Kirchengemeinderat?

-denkt nach- Positiv finde ich, dass im Gegensatz zu weltlichen Gremien, wie dem Gemeinderat zum Beispiel, der Umgang miteinander sehr freundlich ist und die Zusammenarbeit sehr angenehm. Das liegt auch mit daran, dass man grundlegend die selben Ziele als Christen verfolgt. Zu Negativ fällt mir jetzt nichts ein.

Mit dem Wissen das du heute über den Kirchengemeinderat besitzt, würdest du es noch mal so machen, sprich dich so jung zur Wahl stellen?

Grundlegend ja, aber aktuell werde ich aus persönlichen Gründen, aller Wahrscheinlichkeit nach, nicht mehr zu Verfügung stehen.

Würdest du anderen, die jetzt 18 Jahre alt sind, empfehlen sich zur Wahl zu stellen?

Ja auf jeden Fall! Wenn sie die Zeit und Geduld mitbringen, sich in die Themen einzuarbeiten. Für mich ist die Mitgliedschaft im Kirchengemeinderat eine Erfahrung die ich auf keinen Fall missen möchte.

Danke dir für das Gespräch.



Tobias Stähle
Kirchengemeinderat
in Magstadt

Alle Jahre wieder...



Dorothea Jantsch
Vorsitzende des EJW
Bezirk Böblingen

...laden wir zur Delegiertenversammlung (DV):

Über Schwerpunkte und grundsätzliche Fragen der Jugendarbeit beraten und entscheiden, Arbeitsaufträge zu bestimmten Veranstaltungen oder Vorhaben an den Bezirksarbeitskreis (BAK) erteilen; nach einem Wahlvorschlag des BAK die Vorsitzende oder den Vorsitzenden und zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter, die Rechnerin oder den Rechner und die Mitglieder des BAK wählen; die Jahresberichte der oder des Vorsitzenden, der Bezirksjugendreferentinnen und Bezirksjugendreferenten sowie weitere Berichte entgegen nehmen; über den Haushaltsplan, den Rechnungsabschluss beschließen und alle nach der Ordnung Gewählten des BAKs entlasten; die Rechnungsprüferinnen oder Rechnungsprüfer bestellen... Es gibt immer viel zu tun! Und all das wurde bei der DV am 30.11.2006 in Dagersheim von 48 Delegierten aus den unterschiedlichen Gemeinden des Bezirks auch gewissenhaft erledigt.

Neu oder wieder gewählt wurden:

In den BAK:

Steffen Braun
Katharina Jantsch
Nina Brodbeck
Manuel Trenkle

In den Vorstand:

Dorothea Jantsch (1. Vorsitzende)
Uli Breitmaier (2. Vorsitzender)
Daniel Veit (2. Vorsitzender)

Herzlichen Glückwunsch zur (Wieder-) Wahl! Und allen ganz herzlichen Dank, dass ihr (wieder) bereit seid diese Aufgabe zu übernehmen!

Gratulation

Wir gratulieren Dagmar und Frank Berger zur Geburt ihrer Tochter **Lena Sofie** am 9. Oktober 2006 und Katharina und Adrian Rölle zur Geburt ihres Sohnes **Nathanael Adrian Joseph** am 27. Februar 2007 !

Der H E R R ,erfülle dich mit seiner Liebe
und dein Herz mit Freude,
deinen Verstand mit klaren Gedanken,
deine Augen mit Lachen,
deine Ohren mit Musik,
deine Nase mit Wohlgeruch,
deinen Mund mit Frohsinn,
deine Hände mit Zärtlichkeit,
deine Arme mit Kraft,
deine Beine mit Schwung,
deine Füße mit Tanz,
deinen ganzen Leib mit Wohlbehagen.

Vor allem Unheil bewahre er dich;
auf allen deinen Wegen führe er dich,
mit seinem Segen umfange er dich.

(nach einem alten irischen Segen)

Aus dem AK-Öffentlichkeitsarbeit



Steffen Braun
BAK-Mitglied und im AK-Ö

Totale Schreibblockade! Keine Idee wie die Seite "aus dem AK-Öffentlichkeitsarbeit" beginnen soll. Und doch muss ich jetzt anfangen etwas zu Papier, sprich Computerbildschirm, zu bringen. Denn es ist jetzt gleich eins, also 1 Uhr nachts am Tage der Werkstatt "nacht". Aber fällt mir was ein.....? Nein!

Ich wollt schon um halb elf (auch nachts) mit diesem Artikel beginnen, aber ich entschloss mich dann doch lieber beim Pizzaservice die 182 zu ordern. Gerlinde wollte die 47, Ul die 74 und Katha hatte keinen Hunger auf irgend eine Nummer und so entschied sie sich für eine kleine Pizza mit Spinat und Fetakäse.

Für alle die jetzt wissen wollen was Gerlinde, Ul und ich nun schlussendlich geliefert bekamen, empfehle ich die intensive Auseinandersetzung mit folgender Lektüre "Pizaexpress Palermo". Für alle anderen sei gesagt, es ist nie verkehrt ein wenig Mut zur Lücke zu beweisen. Ach ja, es gab auch noch Salat.

Wenn ihr jetzt sagt: "Mensch Steffen, dann hättest du halt gleich nach dem Essen angefangen mit deinem Artikel!" Ja. Klar. Schon. Hätt ich auch gemacht, aber wenn jemand so satt ist, wie ich es zu diesem Zeitpunkt war, dann erfasst den Körper diese sogenannte "Sättigungsschwere", die die gesamte Person einnimmt und das Schreiben unmöglich macht.

Also erst mal ein bisschen frische Luft schnappen und ein paar Ideen fangen, sprich Brainstorming.

Als ich wieder zurück bin und mich vor dem PC platziere, muss ich zu meinem Bedauern feststellen, dass der Sturm in meinem Gehirn auch nicht hilfreicher war und mir wird schlagartig bewusst: Totale Schreibblockade! Keine Idee wie die Seite "Aus dem AK-Öffentlichkeitsarbeit" beginnen soll. Und doch muss ich jetzt anfangen etwas zu Papier, sprich Computerbildschirm, zu bringen. Jetzt ist es gleich viertel vor zwei, also 1 Uhr 45 nachts in der Dunkelheit des Werkstatttags. Aber fällt mir was ein,.....? Nein!

Ich hab mir einen Zettel gemacht auf dem stehen so ein paar Stichworte was ich in meinem Artikel erwähnen könnte. So was wie, wir haben jetzt ein neues EJW Bezirk BB Merchandisinghighlight, Post-it-Blöcke mit Logo, Internetadresse und dem Bezirksmännle, wie ich es jetzt einfach mal eigenmächtig taufe.

Apropos Internetadresse. Interessierte www'ler dürften es schon bemerkt haben, die Homepage ist weg und an ihre Stelle ist ein Text getreten. Ein sogenannter Vertretertext (Ich nenn den halt so.) Er wird die Homepage solange vertreten bis diese aus ihrem Wellness-Urlaub, den sie gerade unter der Obhut von Daniel Veit in einer Schönheitsfarm verbringt, zurück ist. Ich rechne fest damit, dass Daniels fähige Hände, die Moorbäder und die vielen anderen Anwendungen, die Homepage frischer denn je zurückkehren lassen werden. Dann steht auf meinem Zettel noch der **Verschicktermin**, diesmal am **14. Juni** und der **Redaktionsschluss für den nächsten Rundbriefs**, der auf den **17. September** fällt. Und wie ich jetzt so auf meinen Zettel starre und das Kauderwelsch meiner Schrift zu entziffern suche, wird mir schlagartig eines klar: Totale Schreibblockade! Keine Idee wie die Seite "Aus dem AK-Öffentlichkeitsarbeit" beginnen soll. Und doch muss ich jetzt anfangen etwas zu Papier, sprich Computerbildschirm, zu bringen. Jetzt ist es fast zwanzig nach zwei, also 2 Uhr 20 nachts in der von Finsternis geprägten Werkstatttag-Nacht. Aber fällt mir was ein,.....? Nein!

Wenn ich es mir so überlege, hätte ich jetzt nichts beim Pizzaservice bestellt, wäre der Anfang meines Artikels bestimmt schon gemacht. Aber ich hatte eben Hunger. Am Werkstatttag habe ich immer Hunger und dann muss ich eben was zu essen ordern. Das kostet mich dann aber natürlich viel Zeit, die ich nicht zum Schreiben habe.

Die Lösung könnte doch sein, dass ich nichts mehr bestellen muss und statt dessen an jedem Werkstatttag ein/eine andere/r Rundbriefleser/in mir oder noch besser dem gesamten AK-Ö eine leckere Mahlzeit vorbereitet und vorbei bringt. Genau. So machen wir's. Ihr könnt euch ja schon mal absprechen wer anfängt und was ihr kocht. Ich für meinen Teil kann euch dabei leider nicht unterstützen, denn gerade stelle ich mit Schrecken fest: Totale Schreibblockade!

.....

Praktikant im EJW

Hier also jetzt das schöne Frage und Antwort Spiel mit dem neuen Praktikanten.

Sag mir mal deinen vollen Namen.

Christoph Gockeler

Wie alt bist du denn?

Ich bin 22.

Und was ist mit deinem Familienstand?

Ähm, in einer Beziehung stehend.

Auf die Plätze....., Fertig....., Interview!!!!!!!!!!!!

Praktikant? Was verstehst du denn unter diesem Begriff?

Ähm, -denkt nach- Ein Praktikant ist ein Jugendreferent im Reagenzglas. Ich mach zwar alles was ein Jugendreferent macht, darf aber noch rumprobieren und viele Fehler machen.

Wie hat es dich denn hier in unser kleines, beschauliches Jugendwerk verschlagen?

Die Frau Kerstin Hackius, ihres Zeichens ehemalige Jugendpfarrerin bei euch, hat mich hier her vermittelt.

Es ist Sonntag morgen und du erwachst, wie beginnst du deinen Tag?

Ich beginne mit einem langen gemütlichen Frühstück mit meiner Freundin zusammen.

„Sommer, Sonne, Sonnenschein zieh ich mir furchtbar gerne rein...“ Was hältst du von dieser Liedzeile aus einem Song der Fantastischen Vier?

Ja, Sommer ist gut aber ich bin sehr froh, wenn es -denkt kurz nach- Also ich bin jemand, der auch den Regen mag, weil man da gemütlich im Zelt auf dem Zeltlager vorlesen kann oder im Wohnzimmer ebenso gemütlich Tee trinken kann.

Was ärgert dich denn im Alltag am meisten?

-denkt nach- Menschen, die es nicht besser können aber es besser wissen. Ach ja und wenn ich den Geldbeutel nicht find wenn ich schnell auf die S-Bahn muss. -lächelt-

Und woran hast du am meisten Spaß?

An Bewegung! Ich mach sehr gerne Sport und ich unterhalte mich sehr gern mit Menschen. Ein gutes Gespräch, ja daran hab ich auch Spaß.

Gibt es ein Land in das du unbedingt noch reisen möchtest?

-denkt lange nach- Ja gibt's, zum einen würd mich die Mongolei total interessieren und Kanada. Ich mag Länder mit viel Platz und viel Natur.

Wenn du richtig zaubern könntest, wie würdest du deine Kräfte einsetzen?

Kann ich so viel zaubern wie ich möchte? Ja. lächelt- Zuerst möchte ich fliegen können und dann will ich allen Menschen Hoffnung ins Herz zaubern. -lächelt verschmitzt-

Lieber sportlich aktiv oder couchmäßig bequem?

Lieber sportlich aktiv, war schon immer so, ist so, wird auch immer so bleiben

Zum Schluß würde mich jetzt noch interessieren, ob dir in diesem Interview irgendetwas gefehlt hat?

-überlegt- Was ich mir hier fürs Jugendwerk wünsche, die Frage hat mir gefehlt.

Ok. Und wie würdest du diese Frage beantworten?

Ich hab die Frage nur vermisst, weil sie in Interviews sonst immer gestellt wird. lacht- Wenn ich drauf antworten müsste, -denkt nach- dass ich viel lern, viel mitnehmen kann und dass ich hier meine Stärken einbringen kann und dem Bezirk was geben kann.

Danke für deine Zeit!



Christoph Gockeler
Praktikant bei uns im EJW

Neu im BAK



Manuel Trenkle
neues BAK-Mitglied

Was findest du schön am BAK?

Ähm, das Engagement gemeinsam was zu schaffen.

Denk an deine Lieblingsfarbe und sage mir was du mit ihr verbindest?

Blau wie Wasser. Wasser = Urlaub und Urlaub = reisen und ich reise gern.

Hast du ein Zitat oder ein Wort das du gerne oder oft benutzt und wenn ja welches?

Ich find carpe diem nicht schlecht. Ich find das Motto gut.

Neuer Zivi

Hallo!

Hiermit kommen wir also zur offiziellen Zivivorstellung des Rundbriefs 2007!

Also fangen wir mal an...

... interessant wär vielleicht mal mein Name (kommt bei Vorstellungen meistens gut an) und zwar lautet der ...Daniel Maurer.

Was man alles so macht, wenn man so heißt, das kommt jetzt:

Meine bevorzugten Hobbies sind unter anderem viel Sport machen (vor allem Handball), Musik machen (ich spiel seit einigen Jahren Gitarre), Bücher lesen (vorzugsweise die etwas mysteriöseren) und Filme anschauen und viele schöne Sachen mit meiner Freundin unternehmen...

Jetzt aber noch ein bisschen über mich als Zivi:

Ich bin jetzt seit ca. 4 Monaten da (unglaublich wie schnell die Zeit vergeht!!) und ich fühl mich wohl. Ich kann sogar sagen, dass ich mich auf meine restliche Dienstzeit freue und ich vor allem auf das Rexingenlager ziemlich gespannt bin.

Hoffentlich hat euch diese Vorstellung geholfen mich etwas besser kennen zu lernen und wer jetzt noch mehr wissen will, muss schon persönlich vorbeikommen...

Mit freundlichen Grüßen

Euer „neuer“ Zivi



Steinbruch: Distriktsmonat Nr. 2

4 Gemeinden 4 super Angebote ein Distrikt unter dem Thema „You never walk alone, die II.“

was läuft in den Nachbargemeinden, was können wir von einander lernen, der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus, jede Gemeinde bietet etwas für alle anderen mit an, dabei sein ohne selbst zu veranstalten, Ideen / Impulse für die eigene Arbeit das und noch mehr sollen die Distriktangebote bezwecken und den Blick für den Distrikt stärken.

Dieses Jahr hatte der Steinbruch im Angebot:

In Dagersheim: Stationen - Dorfspiel

Das wäre es gewesen: Ein Dorfspiel für Konfigruppen und JugendmitarbeiterInnen
- ein Bildersuchspiel quer durch Dagersheim mit vielen Stationen und Aufgaben
- Orientierung mit Hilfe eines Ortsplans und mit Hilfe der Dagersheimer Einwohner
- für die Siegergruppe natürlich ein 1. Preis
- für alle am Ende eine kleine Stärkung im Gemeindehaus vor der Heimreise
leider musste das Dorfspiel wegen mangelnder Nachfrage aus den Distriktgemeinden ausfallen.

In Maichingen: KonfiKonzert mit Ceil

Konfikonzert mit Rückblick KonfiCamp 2006
das war viel Musik mit Ceil, der Band vom KonfiCamp - ein Rückblick vom Camp in Bildern - eine Kurzandacht - sowie viele nette Leute vom KonfiCamp.
Viele waren da und haben sich gerne ans KonfiCamp erinnern lassen
Konfis, PfarrerInnen und Mias aus den Distrikten Steinbruch und Heckengäu.



Dann gab es noch zwei Angebote, die auch sonst übers Jahr von Leuten aus dem Distrikt besucht werden können:

In Magstadt: UNITY

Die Jugendarbeit Magstadt lädt jeden letzten Sonntag im Monat uns alle zu ihrem ein, um gemeinsam zu essen, zu trinken, um sich zu unterhalten, eine Andacht zu hören, zu singen und Gott anzubeten.

jeweils Infos und Anfahrt unter
www.cvjm-magstadt.de/jugendgruppen/unity.htm

In Darmsheim: Nfts - JuGo

Ein Abend an dem der Trubel des Alltags zurückgelassen werden darf.
Man kann sich Zeit nehmen um mit der Band zusammen Gott durch Lieder und Musik zu loben und Gottes Wort von Leuten zu hören, die selbst Mitten im Leben stehen.

Ein Bistro lädt anschließend zum Bleiben ein, um alte Bekannte zu treffen und neue Bekanntschaften zu machen.

die aktuellen Termine und Infos unter: www.nfts.de



sonstiges Aktuelles aus dem Distrikt

Ansonsten bin ich ja gerade stark in **Maichingen** beansprucht mit Konfirmandenunterricht in Maichingen Nord, Betreuung von Jungmias in der Jungschararbeit, Planung von Aktionen und Gesamtmietreffen und Überlegungen zusammen mit den Maichingern, wie die neue Jugendreferentin in Maichingen (über CVJM und Kirchengemeinde) angestellt ab September diesen Jahres - sinnvoll in die Strukturen eingebunden werden kann.

In **Darmsheim** hat sich Martin Pfeiffer gut eingelebt. Die Zusammenarbeit mit ihm und unserem Distrikt entwickelt sich sehr positiv.

Dagersheim braucht weiterhin die Unterstützung aus dem Distrikt. Da gab es in der Jungschararbeit leider einen Einbruch. Wir werden dort sehen müssen, was wir vom Distrikt aus sinnvoll leisten können.

Magstadt hat nach wie vor ein sehr engagiertes Team von MitarbeiterInnen und Verantwortlichen. Dieses Jahr wollen wir vom Distrikt und Bezirk aus verstärkt Angebote für Magstadt schaffen zur Ausbildung und Fortbildung für die Mias in den einzelnen Gruppen.



Sigi Sautter

Bezirksjugendreferent mit
Arbeitsschwerpunkt im
Distrikt Steinbruch

Freie Plätze im Waldheim



Johannes Söhner
Bezirksjugendreferent mit
Arbeitsschwerpunkt im
Distrikt Böblingen

Noch wenige Plätze für ehrenamtliche MitarbeiterInnen für die dritte und vierte Woche im Evang. Ferienwaldheim Tannenberg!!!

Du bist 16 Jahre oder älter und willst aktiv die Sommerferien am Rande von Böblingen erleben? Für die Abschnitte 2007: 3. Woche vom 13.08. bis 18.08., 4. Woche vom 20.08. bis 24.08. kann man sich im ejw anmelden (die ersten beiden sind leider schon voll).

Für alle ist die Teilnahme am Tag der Neuen am 09.05.2007 im Evang Waldheim Tannenberg und die zwei Vorbereitungswochenenden vom 04.05. bis 06.05.07 und 29.06. bis 01.07.07 verpflichtend. Dort hat man die Möglichkeit, die anderen MitarbeiterInnen besser kennenzulernen und sich gut auf die Ferienwaldheimzeit vorzubereiten. Erwartet wird, mindestens zwei Wochen im Ferienwaldheim mitzuarbeiten.

Pro Abschnitt sind es 200 - 330 Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren und 40 - 80 ehrenamtliche MitarbeiterInnen. In jeder Gruppe sind mindestens 12 Kinder. Diese werden von zwei Gruppenleitern betreut. Für die Kinder soll in diesen vier Wochen eine aktive, naturnahe Freizeitgestaltung ermöglicht werden. Dabei sollen die Kinder durchgehend hochmotivierten, gut ausgebildeten MitarbeiterInnen Gemeinschaft und Glaube unter Gleichaltrigen erleben, neue Freunde kennen lernen und Spaß an Aktivitäten haben.

Pro Woche gibt es 75,- Euro Aufwandsentschädigung. Dazu kommen eine verbilligte Ausfahrt ins Aquatoll, open-air Kinoabende, eine riesige Partynight, Grill- und Sportabende, viel persönliche Erfahrung.

Jugendbegleiter an der Albert-Schweizer-Realschule in Böblingen gesucht

Wer möchte von September 2007 bis Januar 2008 an der ASR mitarbeiten?

Nach dem Motto: "Was ich lese, vergesse ich, was du mir zeigst, merke ich mir, was ich selbst erlebe, verinnerliche und übertrage ich!" bietet das ejw Böblingen schon im zweiten Schulhalbjahr erfolgreich Angebote an der ASR an. Die Angebote gehen von Fußball, kochen, Theater bis hin zur Bandarbeit. All dies wird von ehrenamtlichen Jugendlichen aus der Evang. Jugendarbeit angeboten. Als Dank gibt es pro Halbjahr eine Fahrt in eine europäische Hauptstadt (vom 11. bis 13. Mai geht es nach Paris).

Wer also auch einmal etwas anbieten möchte was er schon immer einmal mit Jugendlichen machen wollte ist recht herzlich zum Infonachmittag am Mittwoch, den 23. Mai um 16 Uhr in die ASR (Murkenbachweg) eingeladen. Weiter Informationen vorab unter 07031 - 226746

FSJ-Bericht von Janika Kuge

Das Evang. Jugendwerk hat eine Zivildienststelle umgewandelt in ein freiwilliges Jahr. Hier die Erfahrungen aus dem ersten Jahr:

Um mein freiwilliges soziales Jahr beim evangelischen Jugendwerk zu beschreiben, zunächst ein paar Infos dazu, was ein FSJ überhaupt ist. Wie der Name schon sagt, handelt es sich um 12 Monate freiwilliger sozialer Arbeit an verschiedensten Einsatzorten, die Bereiche vom Kindergarten über Behinderten- und Altenbetreuung bis hin zur Jugendarbeit u.v.m. abdecken. Im Gegensatz zum Zivildienst ist auch die Tätigkeitspalette sehr weit gefächert. Es empfiehlt sich, das FSJ über eine Drittorganisation, wie z.B. die Diakonie abzuwickeln, da Rechte, Sold, Verträge und auch eine Anzahl Seminartage gesichert sind. Des weiteren ist dieser Dachverband sowohl bei der Stellenvermittlung als auch bei der weiteren Betreuung über das Jahr eine große Hilfe.

Genau den eben beschriebenen Weg schlug auch ich ein, als ich entschied nach dem Abitur ein Brückenjahr einzuschieben. Da ich schon ehrenamtlich positive Erfahrungen mit der Jugendarbeit gesammelt hatte, bewarb ich mich für eine Stelle in diesem Bereich. So kam ich ans ejwBB. Je nach Fähigkeiten der beim ejwBB beschäftigten FSJ-Ableistenden und des Zivis gestalten sich die Ansprüche und das Tätigkeitsfeld Jahr für Jahr neu. Deshalb möchte ich nicht konkret erzählen, was ich dort getan habe, sondern möchte bemerken, dass das Jahr (bis jetzt) bereichernd war, anstrengend, aber schön... Was ich an dieser Stelle besonders zu schätzen weiß, ist vor allen Dingen die große Selbstständigkeit, mit der hier gearbeitet wird, die ich aber erst erlernen musste, und die Möglichkeit, sich in der Arbeit selbst zu verwirklichen. Allerdings glaube ich auch, dass die FSJ-Stelle besonders für Menschen geeignet ist, die kein Problem damit haben, sich sowohl auf immer neue Arbeitsprozesse als auch auf teilweise unregelmäßige Arbeitszeiten einzustellen.

Allen, die zwischen Schule und weiterer Ausbildung stehen und Lust haben, ein Jahr lang Menschen aktiv zu helfen, in die soziale Arbeit reinzuschnuppern und auf eigenen Beinen zu stehen, denen empfehle ich ein FSJ. Allen, die darüberhinaus Gefallen an der Jugendarbeit finden, die Lust auf die unterschiedlichsten Aufgaben und Menschen haben und die bereit sind, ihre Talente einzusetzen, denen rate ich ein FSJ im ejwBB zu machen.



Janika Kuge
FSJlerin im
Stadtjugendwerk Böblingen



Andrea Losch
Jugendreferentin im CVJM
Distrikt Sindelfingen

Ja, es gibt uns noch, den Distrikt Sindelfingen. Nachdem ich das letzte Mal den Redaktionsschluss verschlafen habe gibt es nach langer Zeit wieder Neues aus Sindelfingen.

Ich weiß nicht, wie es euch geht, aber mir geht das Jahr fast schon wieder viel zu schnell rum. Es ist erst Mitte März und doch ist schon einiges gelaufen und wir haben viel erlebt!

Unser Jugendgottesdienst ist endlich gestartet. Nach einigen Startschwierigkeiten (der erste JuGo war letztes Jahr im Juli, den JuGo im Herbst mussten wir absagen), hatten wir am 28. Januar einen sehr schönen zweiten JuGo im Pavillon, Calwerstraße. „Neues Jahr, neue Vorsätze?!“ war das Thema dieses JuGos. In einer Loungeatmosphäre (Danke IKEA!) feierten ca. 50 Jugendliche zusammen mit uns Gottesdienst. Tobias, unser ehemaliger Praktikant hielt dabei eine sehr eindrückliche, gute Predigt.

Der nächste Höhepunkt bei uns sollte eigentlich der Ski-Tag am 04. Februar sein. Den mussten wir aber leider wegen zu wenig Schnee absagen.

Weiter ging es dann mit der KiFeWo. 81 Kids machten sich auf die Schatzsuche. „Komm, wir suchen einen Schatz!“ war das Thema. Und wir haben viele Schätze entdeckt. Einen aus Gold (gaaaanz viele Schoko-Taler) und ganz viele, die auf den ersten Blick gar nicht wie Schätze aussehen. „Ein Schatz ist, wenn dich einer richtig mag!“ durften wir erleben. Oder „Ein Schatz ist, wenn du immer jemanden hast, der dir hilft!“ Nach und nach füllten sich die Schatzschachteln der Kinder mit lauter kleinen Schätzen. Lauter kleine Schätze (die Kinder) standen dann beim Abschlussgottesdienst in der Martinskirche im Mittelpunkt. „Ein Schatz ist, dass Gott dein Freund sein will“ durften bei diesem Gottesdienst die Kinder, Mitarbeiter, Eltern und die Besucher erfahren. Ein dickes Danke geht mal wieder an die tollen Mitarbeiter! Auch ihr seid richtig wertvolle Schätze. Für die Arbeit des CVJMs und für die Kinder, die euch erleben dürfen und für die ihr euch einsetzt, deren Vorbilder ihr seid!

Während der KiFeWo durfte ich erleben, dass es auch ein Schatz ist, wenn man einen Kaffee-Vollautomaten im Büro stehen hat (danke, Gerd)

Inzwischen stecken wir voll in der Freizeit-Vorbereitungszeit. Am Anfang der Sommerferien geht es für die 8 bis 13jährigen Kinder vom 30.07. bis zum 08.08. wie jedes Jahr auf den Stettenhof. Das erste große Vorbereitungstreffen haben wir schon hinter uns, und der Stettenhof wird klasse! Für diese Freizeit haben wir noch Plätze frei.

Am Ende der Ferien geht es dann für die Jugendlichen (14-17jährige) nach Kroatien / Istrien. In der Nähe von der Stadt Pula werden wir 14 Tage vom 24.08. bis 07.09. schöne, ereignisreiche und spannende Tage erleben. Wir haben noch 4 Plätze frei. Also, schnell anmelden, wenn ihr einen super Urlaub in Kroatien ohne Eltern verbringen wollt!

Termine, die für euch vielleicht interessant sind:

24.-28. April: Jesus House (nähere Infos gibt's beim CVJM Sindelfingen)

20. Mai: Jugendgottesdienst im Pavillon, Calwerstraße um 19 Uhr, Thema: Bin ich schön?!

23.-24. Juni: Padelboot-Tour für Mias

Ach ja, dann wollt ich euch alle noch recht herzlich zum Fun-Sport-Tag am 16. Juni einladen. Hier gibt es endlich mal wieder die Möglichkeit Intercross zu spielen und zu lernen! Freu mich auf ein paar motivierte Menschen und auf ein tolles, schnelles Spiel!

Soweit mal vom Distrikt Sindelfingen. Euch allen wünsche ich eine gesegnete Zeit!

Andrea

Eichholzer Täle wird 60!

Das Ferienwaldheim Eichholzer Täle feiert dieses Jahr sein 60. Jubiläum. Seit 1948 werden Schulkinder in den ersten vier Wochen der Sommerferien im „Täle“ betreut. Vieles hat sich verändert in diesen 60 Jahren! So wurden die Kinder in den ersten Jahren noch hauptsächlich ins Täle geschickt, damit sie zunehmen sollen, in einer kargen Zeit. Auch die Räumlichkeiten und die pädagogische Konzeption haben einige Veränderungen erfahren. Der obligatorische Mittagsschlaf wurde längst abgeschafft und durch überwiegend ruhige Spiel- und Bastelangebote in der Freispielzeit ersetzt.



Im letzten Jahr hat sich nun auch noch die offizielle Bezeichnung des „Täle“ von „Evangelisches Ferientagheim“ in „Evangelisches Ferienwaldheim Eichholzer Täle“ geändert, und ist damit in der Bezeichnung angeglichen an über 50 andere evangelische Ferienwaldheime in Württemberg. Auch wurden im letzten Jahr zum ersten mal, seit vielen Jahren fünfjährige Kinder aufgenommen.

Dies war möglich, weil es im Eichholzer Täle gut ausgebildete, und sehr erfahrene Gruppenleiter/innen gibt. Und notwendig, weil inzwischen auch fünfjährige Kinder eingeschult werden. Eines ist aber in all den Jahren unverändert geblieben: fröhliche Kinder, Gemeinschaft, Gruppenerlebnis, das Hören biblischer Geschichten oder Andachten, Singen, Abenteuer in der Natur, Spielen, Basteln, Toben, Spaß haben.

Kinder zwischen fünf und 14 Jahren können vom 30. Juli bis zum 24. August ihre Ferien im Eichholzer Täle verbringen. Die Kinder werden in Altersgruppen jeden Tag von 8.30 Uhr bis 18 Uhr betreut. Für vier Mahlzeiten täglich ist bestens gesorgt. Die Mahlzeiten werden täglich frisch in der Großküche von Küchenchefin Maria Stefani und einem ehrenamtlichen Küchenteam zubereitet.

Die Anmeldung für die Kinder findet am Sonntag, den 20. Mai beim traditionellen Kinderfest direkt im Eichholzer Täle statt. Das Fest beginnt mit einem Jubiläums-Familiengottesdienst um 10 Uhr, „Eine Reise durch die Zeit im Täle“. Danach beginnt das Anmeldeverfahren. Für die Kinder werden die Gruppenleiter/innen beim Kinderfest eine spannende Spielstraße anbieten.

Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene, welche in den Sommerferien gerne im Küchenteam mitarbeiten möchten melden sich bei: Barbara Ruoff, Tel. 07031-735879 oder per E-Mail: info@taele.net.

Weitere Informationen und Bilder unter www.taele.net



Babsi Ruoff
Jugendreferentin in der
Gesamtkirchengemeinde
Sindelfingen



Hallo Ihr alle!



Wolfi Roux

Bezirksjugendreferent mit
Arbeitsschwerpunkt im
Distrikt Heckengäu

Distrikt Heckengäu

Euch nachträglich ein gutes neues Jahr zu wünschen ist beinahe schon etwas spät, oder? Ich tu es aber trotzdem. Euch allen viel Glück und Gottes Segen für die kommenden Tage. Mögen sich ein paar wenige Eurer Wünsche erfüllen, und mögt ihr die anderen dafür nicht aus dem Auge verlieren!

Auch ich habe mir viel für das neue Jahr gewünscht, vorgenommen, geplant. Was sich letztendlich dabei wirklich realisieren lässt, nun, wir werden sehen.

Einiges ist auf jeden Fall seit dem letzten Rundbrief geschehen, und ich will einmal versuchen, euch das in aller Kürze vorzustellen. Auch auf die Gefahr hin, dass ich die ein- oder andere Aktion dabei vergesse.

In Grafenau gibt es immer noch viele Jungscharen. Manchmal kommt es mir wie so ein kleiner Kreislauf vor. Manche verschwinden, hatten nach drei Jahren „ihre“ Zeit, andere wiederum stehen bereits in den Startlöchern und warten nur darauf, endlich einen Termin zu finden und ins Leben zu starten. „Credo“, unser Jugendgottesdienst, hat ebenfalls wieder stattgefunden. Neues Team, neue Impulse, neues und auch „altes“ Publikum. Neues wächst.

Hinzu kam die „Kirche on Tour“, die von katholischer Seite aus als Jugendgottesdienst stattfindet, und die ich im Team unterstützen darf. Im März wird bereits die zweite Veranstaltung über die Bühne gehen. Neues wächst.

In Ehningen habe ich die große Ehre, mit Pfarrerin Zerr und Pfarrer Ziegler das KonfiDrei-Projekt zu leiten. Gottesdienste, Materialsichtungen, Elternabende und natürlich die Freizeit in Villingen-Schwenningen gehörten und gehören nun dort zu meinen Aufgaben. Wir stehen mit den diesjährigen KonfiDrei-Kindern jetzt kurz vor dem Abschluss. Nach den Sommerferien geht es dann in die nächste Runde. Neues wächst.

Und es gab natürlich auch Boxenstopp für die Jugendarbeit im Distrikt Heckengäu. Ein Konzert im Deufringer Schlosskeller (WOW!), und einen Filmabend mit Til Schweiger und Brad Pitt. Nein, die waren leider nicht anwesend, was dem ganzen aber keinen Abbruch tat. Beides waren tolle Abende, die sehr viel an jungem Konfipublikum in den Bann gezogen haben. Auch hier sind schon weitere Veranstaltungen geplant, auch hier die Erkenntnis - Neues wächst.

Bis wir uns wieder sehen, hören, lesen -
Passt auf Euch auf!

Wolfi

Hallo erstmal,

da ist er wieder der Rundbrief. Und wieder gibt es neues aus der Schönbuchecke. Es ist viel passiert im letzten halben Jahr. M.i.T. (Mitarbeiter im Training) wurde beendet und die neuen Mitarbeiter haben alle einen Platz in den verschiedenen Jungscharen der Gemeinde gefunden. Der Kraftstoff wurde mit neuen Mitarbeitern tatkräftig unterstützt. Das Jahr 2007 ist im Zeichen von Jesus House in Holzgerlingen ganz toll gestartet. Und die Planung für die Woche ist in vollen Zügen.



In Weil wird es einen neuen Teeniekreis geben für alle ab 14+. Die Schulen werden wieder durch Schulprojekte unterstützt und gefördert. Immer wieder bin ich auf der Suche nach neuen Mitarbeitern und bin überrascht wie viele Menschen sich einladen lassen zur Jugendarbeit. Es wächst Neues auf in der Schönbuchlichtung. So wie es die Jahreslosung uns am Anfang vom Jahr schon berichtet hat. Manches müssen wir erst erkennen aber anderes treibt schon in alle Richtungen. Ganz gespannt bin ich auf Jesus House in Holzgerlingen. Wie viele Jugendliche sich wohl in den Jugendtreff einladen lassen? Die Mitarbeiter vom S`Red und vom CVJM arbeiten auf jeden Fall Hand in Hand um gemeinsam tolle, spannende und lustige Abende auf die Beine zu stellen.

Ich bin neugierig auf das Jahr, mal sehen was es so mit sich bringt?
- Lager?!?! Nachtgottesdienst?!?!? Mitarbeiterschulungen ?!?!?!
Pfingstjugendtreffen ?!?!?!?

Weiteres Spannendes im nächsten Bericht.

Eure
Sara Prinz



Sara Prinz
Jugendreferentin
(Elternzeitvertretung für
Frank Berger im Distrikt
Schönbuchlichtung)

Distrikt Schönbuchlichtung

Überblick - Freizeiten - Noch Plätze frei !



Gerlinde Sautter
Bezirksjugendreferentin in
unserer Koordinationsstelle

Auf unseren beiden Sommerfreizeiten gibt es noch freie Plätze! Bitte macht in Euren Gruppen noch Werbung dafür:

für 9-13jährige das Zeltlager in Rexingen

vom 30. Juli bis 8. August

Nach unserer spannenden Zeitreise im Jahr 2006 ist auch dieses Mal Abenteuer pur angesagt. Wir werden nach Mitteleuropa reisen und eins ist dabei sicher: Niemandem wird dabei langweilig werden. Viele engagierte Mitarbeiter werden für ein spannendes und abwechslungsreiches Lager sorgen.

Zeltlager in Rexingen, das ist:

- Singen am Lagerfeuer
- Lagerolympiade
- Fantasy-Geländespiel
- Mega-Abschlussparty
- Reden und Nachdenken über das Leben, Religion, Gott, Jesus
- Glauben erleben
- Wasserschlachten
- 2-Tages-Erlebnistour
- kreative Workshops

15-17jährige die Freizeit am Lago Maggiore

Alora! La luna est rondo ... Der Kult geht weiter, und somit die zweite Chance, 12 Tage mit uns am Lago Maggiore zu verbringen. Wer also das Mondrätsel lösen und so ganz nebenbei noch ... beim Aufwachen den **wohl schönsten Blick** über den See genießen ...

... das **vermutlich beste Eis Italiens** schlecken ...

... die mit Sicherheit **höchste Staumauer Europas** bestaunen ...

... von der Tangabrücke im **Verzascatal** ins kristallklare, eiskalte und grün schimmernde Wasser schwimmen ...

... über den riesigen, bunten **Markt in Luino** bummeln ...

... nach **Vira, Indemini, Locarno**, oder **Mailand** zum Shoppen ...

... mit dem **Kanu fahren**, den **Sonnenuntergang** betrachten,

... *Gott und seine wunderbare Welt im wahrsten Sinne des Wortes erleben* ...

... beim **Freiluftkino** einschlafen, **faulenzten, in der Sonne liegen** und vor allem ganz viel ...

B a d e n !!! will ...

All denjenigen bietet sich jetzt die Gelegenheit. Und - neugierig geworden?

N A L A G O !



für beide Freizeiten gibt es dank des Sozialfonds auch ermäßigte Beiträge
Gerne können bei uns Flyer zum Verteilen angefordert werden.

Überblick - Rent a Referent

„Rent a Referent“ geht in die zweite Runde!

Mit einer nochmals um zwei Angebote erweiterten Palette gehen wir ins zweite Jahr von „rent a referent“

Hier nochmals eine Übersicht:

Integrative Jugendarbeit (Sara Prinz Tel.: 07157/535254)

Angedacht (Wolfi Roux Tel.: 07033/138381)

Didgeridoos bauen und selber spielen (Wolfi Roux)

Erlebnispädagogik (Ekki Dreizler Tel: 07031/659321)

Nationalsozialismus damals Rechtsextremismus heute

Theorie, Filme, Organisation einer Fahrt mit Führung durch die KZ-Gedenkstätte Dachau.
(Ekki Dreizler)

Höhlentour auf der Uracher Alb (Sigi Sautter Tel.: 07031/220241)

Intercross eine Funsportart (Andrea Losch Tel.: 07031/801030)

Theaterspiel (Johannes Söhner Tel: 07031/659321)

Jugendpolitik (Johannes Söhner)

*Aktueller Angegot bei rent a referent: ab sofort bis Ende September:
Christoph Gockeler, Praktikant im EJW, Student der religionspädagogik (Karlshöhe)*

Paartanz, “Also das heißt Standart (Walzer, Wiener Walzer, Fox Trott...) und Lateintänze (Chachacha, Jive, Salsa, Rumba...), ich bin kein Profi, es gibt also keine Trainingsstunde für Turniertänzer, sondern eher was für Anfänger oder Leute die wieder was auffrischen lassen wollen (für ne Hochzeit oder just for fun).”

Alles was ihr tun müsst: Anrufen und einen Termin vereinbaren jeder hat Zugriff, ob Distrikt, Miakreis oder einzelne Gruppe!

Eine weitergehende Beschreibung der einzelnen Angebote findet ihr im Info² oder ihr könnt es telefonisch bei den jeweiligen ReferentInnen erfragen.

Gerlinde Sautter



Gerlinde Sautter
Bezirksjugendreferentin in
unserer Koordinationsstelle

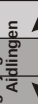
Mai

1	Di	Maifeiertag	
2	Mi		
3	Do		
4	Fr		
5	Sa		
6	So		
7	Mo		19
8	Di		
9	Mi		
10	Do		
11	Fr		
12	Sa		
13	So		
14	Mo		20
15	Di		
16	Mi		
17	Do	Christi Himmelfahrt	
18	Fr		
19	Sa		
20	So	JuGo in der Stuttgarter Stiftskirche	
21	Mo		21
22	Di		
23	Mi		
24	Do		
25	Fr		
26	Sa		
27	So	Pfingsten	
28	Mo	Pfingsten	
29	Di		22
30	Mi		
31	Do		

Landesmissionsfest



Pfingstjugendtreffen
Aldingen



Juni

1	Fr		
2	Sa		
3	So		
4	Mo		23
5	Di		
6	Mi		
7	Do		
8	Fr		
9	Sa		
10	So		
11	Mo		24
12	Di		
13	Mi		
14	Do	Verschicktermin	
15	Fr		
16	Sa		
17	So		
18	Mo		25
19	Di	BAK	
20	Mi		
21	Do		
22	Fr		
23	Sa		
24	So	GoDi für junge Erwachsene in Darmsheim	
25	Mo		26
26	Di		
27	Mi		
28	Do		
29	Fr		
30	Sa	Stay & Pray GoDi in Schönaich Unity GoDi in Magstadt	

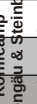
Ev. Kirchentag in Köln



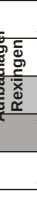
Juli

1	So	Jungscharballontag in Böblingen	
2	Mo		27
3	Di		
4	Mi	Hauptamtlichentreffen	
5	Do		
6	Fr		
7	Sa		
8	So	Jugendtag in Stuttgart	
9	Mo		28
10	Di		
11	Mi		
12	Do		
13	Fr		
14	Sa		
15	So	Kraftstoff GoDi in Holzgerlingen NFTS - JuGo in Darmsheim	
16	Mo		29
17	Di	Betriebsausflug Bezirk BB	
18	Mi	BAK	
19	Do		
20	Fr		
21	Sa		
22	So		
23	Mo		30
24	Di		
25	Mi		
26	Do		
27	Fr		
28	Sa		
29	So	Unity GoDi in Magstadt	
30	Mo		31
31	Di		

Konficamp
Heckengäu & Steinbruch



Aufbaulager
Rexingen





August

1	Mi	
2	Do	
3	Fr	
4	Sa	
5	So	
6	Mo	
7	Di	
8	Mi	
9	Do	
10	Fr	
11	Sa	
12	So	
13	Mo	33
14	Di	
15	Mi	
16	Do	
17	Fr	
18	Sa	
19	So	
20	Mo	34
21	Di	
22	Mi	
23	Do	
24	Fr	
25	Sa	
26	So	Unity GoDi in Magstadt
27	Mo	35
28	Di	
29	Mi	
30	Do	
31	Fr	

Zeltlager Raxingen

Jugendfreizeit am Lago Maggiore

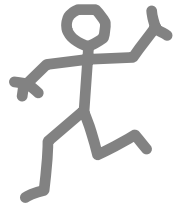
September

1	Sa	
2	So	
3	Mo	
4	Di	
5	Mi	
6	Do	
7	Fr	
8	Sa	
9	So	
10	Mo	37
11	Di	
12	Mi	
13	Do	
14	Fr	
15	Sa	Seminar zu Prävention / Sexueller Missbrauch
16	So	
17	Mo	Rundbrief-Redaktionsschluss 38
18	Di	
19	Mi	
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	Rundbrief-Werkstatttag
23	So	GoDi für junge Erwachsene in Darmsheim
24	Mo	39
25	Di	
26	Mi	
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	
30	So	Unity GoDi in Magstadt

Abbaulager Raxingen

Jugendfreizeit am Lago Maggiore

Klettersicherheitskurs



Oktober

1	Mo	40
2	Di	
3	Mi	Tag der deutschen Einheit Konficup
4	Do	
5	Fr	
6	Sa	
7	So	
8	Mo	41
9	Di	
10	Mi	
11	Do	
12	Fr	Filmabend mit Bernd Umbreit
13	Sa	
14	So	Höhlentour Fränkisch
15	Mo	42
16	Di	
17	Mi	
18	Do	
19	Fr	
20	Sa	
21	So	43
22	Mo	
23	Di	
24	Mi	
25	Do	
26	Fr	
27	Sa	
28	So	Unity GoDi in Magstadt
29	Mo	
30	Di	
31	Mi	Reformationstag Church-Night

Grundkurs

Aufbaukurs

Was sich beim Sozialfonds so tut:



Gerlinde Sautter
Bezirksjugendreferentin in
unserer Koordinationsstelle

Zuerst einmal herzlichen Dank an alle SpenderInnen!

Bei der Winteractionfreizeit kam der Fonds zum ersten Mal zum Einsatz. Von den 21 Kindern bezahlten 3 den Förderbeitrag und 8 Kinder konnten dank der Förderbeiträge und dem Zuschuss aus dem Sozialfonds zu ermäßigten Preisen auf die Freizeit mitkommen.

Es war sehr schön zu sehen, wie sich gerade auch benachteiligte Kinder (4 der Teilnehmenden besuchen eine Schule für Erziehungshilfe) auf die jeweilige Gruppe eingelassen haben. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnten sie erleben wie ihre Schwächen von der Gruppe mitgetragen werden und konnten dann auch ihre Stärken zeigen.

Bei den „Schauspielern“ war zum Beispiel ein Junge, dessen Mutter im Frauenhaus lebt, der auch immer wieder den Vater besucht. Er ist zwischen den beiden Welten völlig hin- und her gerissen, hat massive Schwierigkeiten und stottert unter anderem. Aus Angst davor ausgelacht zu werden wollte er seine Rolle schon wieder abgeben, als er aber gemerkt hat, dass ihn niemand auslacht und dass auch andere mit dem Lesen des Textes ihre Schwierigkeiten haben, hat er sogar eine Möglichkeit gefunden mit verstellter Stimme ohne Stottern zu lesen und war stolz in seiner Rolle als Struwwelpeter aufzutreten.

Ein Junge, für den extra eine Rufbereitschaft eingerichtet wurde um ihn abzuholen wenn sein Verhalten auf der Freizeit nicht mehr tragbar sein sollte, hat sich von Anfang an gut in die Gruppe eingefügt, selbstverständlich beim Küchendienst mitgemacht und am Programm teilgenommen. Der Klassenlehrer hat zurückgemeldet, dass sich sein Verhalten durch die Freizeit positiv verändert hat und er von der Entwicklung sehr überrascht sei.

Bei unseren thematischen Einheiten konnten wir den Kindern den christlichen Hintergrund vermitteln, auf dem wir unsere Freizeiten anbieten. In einer Geschichte, die im Umfeld eines Zirkus spielt, erzählt ein Mädchen ihre ganz persönlichen Schwierigkeiten in der Bewältigung ihrer Alltagssituation. Durch ihren Vater werden auch für sie die Worte aus Psalm 91 zu einer Hilfe und Unterstützung den nicht immer einfachen Alltag und den Umgang mit schwierigen Menschen zu bewältigen.

„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zum Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott auf den ich hoffe.....Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt.“ Auch diese Zuversicht und ganz viel Selbstvertrauen hoffen wir den Kindern mit auf den Weg zurück in ihren eigenen oft schwierigen Alltag gegeben zu haben.

Die Freizeit war mit Sicherheit ein gelungenes Projekt und mit Eurer Hilfe auch gerade für die ansonsten benachteiligten Kinder ein unvergessliches Erlebnis und eine wichtige positive Erfahrung im sonst oft negativ geprägten Alltag.

Nochmals auch im Namen der Kinder und Familien, die Ihr damit unterstützt habt, ganz herzlichen Dank!

Die Sommerfreizeiten stehen vor der Tür und deshalb bitten wir nochmals ganz herzlich darum, dass Ihr mit einer Spende benachteiligten Kindern und Jugendlichen ermöglicht auf eine unserer Freizeiten zu einem ermäßigten Betrag mit zu kommen.

Eine Spendenbescheinigung stellen wir selbstverständlich aus.

Die Spenden erbitten wir auf des Konto Nr.: 9441 bei der Kreissparkasse Böblingen BLZ 603 501 30 unter dem Stichwort „Sozialfonds“

Gerlinde Sautter

Zivildienstleistender gesucht !!!

Wir suchen zum 1. September oder 1. Oktober 2007

EINEN ZIVILDIENSTLEISTENDEN Führerschein erforderlich

•Arbeitsgebiet:

Evang. Jugendwerk Bezirk Böblingen, Offenburger Str. 92
d.h.:

von Magstadt bis Weil im Schönbuch, von Deufringen bis Waldenbuch.

•Aufgaben:

- Hausmeistertätigkeiten
- Botengänge
- Materialverwaltung und Verleih
- Wartung und Pflege der technischen Geräte
- Wartung, Pflege und Verleih des VW-Busses
- Mitarbeit bei Veranstaltungen und Freizeiten
- weiteres nach persönlicher Neigung

•Unser Team:

4 JugendreferentInnen

1 Sekretärin (50%)

1 ZdL

ein engagiertes ehrenamtliches Leitungsteam

Bei Interesse bitte melden bei:

EJW Bezirk Böblingen, Offenburger Str. 92, 71034 Böblingen,

Tel.: 0 70 31 / 22 02 41

Fax: 0 70 31 / 22 26 86

Email: info@ejwbezirkbb.de

Mangoaktion



Gerlinde Sautter
Bezirksjugendreferentin in
unserer Koordinationsstelle

Mangoaktion

Und auch die 19. Mangoaktion ist wieder mit großem Erfolg gelaufen.

Nach einigen Schwierigkeiten bei Zoll und Transport in Afrika sind doch ca. 50 000 von den bestellten 55 000 Mangos im Kirchenbezirk eingetroffen. Und diese waren von allerbesten Qualität. Wie immer fanden die leckeren Früchte reißenden Absatz, viele Stände mussten nach ein bis zwei Stunden Verkauf schon schließen, da sie ausverkauft waren.

Ganz herzlichen Dank an alle OrganisatorInnen und VerkäuferInnen, die diese Aktion möglich machen. Ebenfalls herzlichen Dank an's diesjährige Umladeteam: Magdalena, Katharina, Heinrich Jantsch und Nina Brodbeck, die in Frankfurt die Mangos vom Flugzeug in den LKW umgeladen haben. Dankenswerter Weise konnte das Umladeteam im Haus des CVJM Frankfurt nächtigen, da der dortige Jugendreferent Winfried Grau, der die Mangoaktion noch aus seiner Zeit als Jugendreferent von Schönaich kannte, die UmladerInnen sehr gastfreundlich aufgenommen hat.

Gerlinde Sautter



... es ist zwar noch nicht „Land unter“, noch herrscht „keine Panik auf der Titanic“, und auf der Andrea Doria ist ebenfalls noch „alles klar!“.

Doch wehe, wenn der Sommer vorüber ist und die kalte Jahreszeit kommt.
Dann Freunde nämlich, ist wieder

Badetag!

Und auch wenn der genaue Termin noch nicht feststeht, es ergeht schon jetzt die Einladung an alle

Wasserratten,
Wellenreiter,
Tiefseetaucher,
Chlorfanatiker
...und

Trockenschwimmer ab 12 Jahren:

Was Euch erwartet?

Nun, wieder mal **Wasser**, Tolles und Dinge, die man in einem Hallenbad vielleicht nicht unbedingt erwartet. Also, wie sieht es aus? Interessiert, einen feucht-fröhlichen Nachmittag zu verbringen?

... oder doch lieber Waschlappen?

Termin, sobald die vielen Unbekannten wieder aus der Versenkung aufgetaucht sind.
Also noch etwas Geduld und macht keine Welle!

Nähere Infos bei

Störte Ekki
und einem Fisch namens Wolfi

Telefonnummer Aquarium: 07033 / 138 381
Fax: 07033 / 138 386
Mail: distrikt.heckengaeu@t-online.de



Ballontag 2007



Wann:	am Sonntag, 01. Juli 2007
Wo:	in Böblingen Diezenhalde
Beginn:	ab 9.00 Uhr
Ende:	17.00 Uhr
Veranstalter:	EJW Stadt Böblingen Bezirksjugendwerk Böblingen
Teilnehmende:	Jungschar - und Kinderkirchgruppen von 6 bis max. 13 Jahren
Kosten:	4,50 € pro Person

„Neues wächst“, auch bei altbewährten Aktionen wie dem Ballontag des Bezirksjugendwerks. Ihr dürft wie immer gespannt sein auf einen begeisternden Gottesdienst, auf das gigantische Geländespiel unter dem Motto des Tages und auf die mitreißenden, bereits traditionellen Staffelläufe mit einer Böblinger Überraschungstaffel! Und das alles in dem schönen Park in Böblingen, mitten auf der Diezenhalde, zusammen mit Freunden aus eurer Gruppe und weiteren 250 Teilnehmenden aus dem ganzen Kirchenbezirk.

Infos...

für Jungschargruppen und Kinderkirchgruppen aus dem Kirchenbezirk

- Startgebühr pro Person (inkl. Mittagessen und Weitflugballon): 4,50 €
- Mannschaftsgröße: **6-12 Personen**
- Gestartet wird beim Geländespiel in zwei Altersklassen
- Kinder, die vor dem 01. Juli 1993 geboren sind, können leider nicht mehr starten

Ein absolutes MUSS für alle Jungscharen und Kinderkirchgruppen.

Wer schon einmal dabei war möchte diesen Tag in seiner Gruppenjahresplanung nicht mehr missen.

Die Ausschreibung für die teilnehmenden Gruppen geht wie immer rechtzeitig direkt an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gemeinden. Weitere Infos über das Bezirksjugendwerk oder unter Ballontag@ejwbezirkbb.de.



... Eigentlich müssten wir ja gar nicht mehr drauf hinweisen. Die letzten drei Veranstaltungen sprachen diesbezüglich nämlich Bände. Aber, wir sind ja nicht so und tun es trotzdem noch einmal. Daher an alle Fußballverrückten ...

Mittwoch, 03. Oktober **Konfi-Cup 2007**

von 10.00 Uhr bis max. 17.00 Uhr
in der Sporthalle der Erich-Kästner-Grundschule in
Böblingen, Diezenhalde (Freiburger Allee).
Parkplätze vor der Halle vorhanden.



Buslinie 701 und 721 Haltestelle Diezenhalde.

Gespielt wird in gemischten Kleinfeldmannschaften
(5 SpielerInnen Aufteilung 3 / 2).

Sportschuhe mit heller Sohle sind ein Muss!!!

Einheitliche T-Shirt Farbe je Team.

Pro Mannschaft muss ein/e SchiedsrichterIn gestellt werden.

Termin bitte jetzt schon vormerken. Anmeldeformulare werden nach den Sommerferien in die einzelnen Gemeinden verschickt.

Infos bei Ecki Dreizler,
Oder bei Wolfi Roux

Stadtjugendwerk Böblingen 07031 / 23 27 46
EJW Bezirk Böblingen 07033 / 13 83 81

Sicherungstechniken



Sicherungstechniken in Kletterhallen und im freien Fels

Wann: 21. und 22. September 2007
Wo: Theorieabend am Freitag 21. 09. um 19.00 Uhr
im Bezirksjugendwerk in Böblingen
mit Praxisteil „Sichern und Klettern in der Halle“ im Pink Power, Böblingen.
Am Samstag, 22.09. „Sichern und Klettern im freien Fels“ auf der Schwäbischen Alb
Kosten: 10,00 €
Teilnehmende: max. 10 Personen
(MitarbeiterInnen aus der Jugendarbeit)
Leitung: Ulli Jehle, Lukas Dällenbach, Sigi Sautter

unser Programm:

- * Freitag, 21.09. um 19.00 Uhr Theorieabend im Bezirksjugendwerk in Böblingen mit Einführung in Material und Sicherheitsstandarts und ersten „Trockenübungen“
 - direkt anschließend Praxisteil „Sichern und Klettern in der Halle“ im Pink Power, Böblingen
- * am Samstag, 22.09. ab 09.30 Uhr „Sichern und Klettern im freien Fels“ am Wiesfels auf der Schwäbischen Alb (ganztägig)
 - Einrichtung einer Toprope - Sicherungseinheit
 - Einrichtung Sicherungseinheit Umlenktechnik
 - Standortabsicherung Klettern und Sichern im freien Fels
 - gegenseitiges Sichern in verschiedenen Techniken
 - freies Abseilen an einer Felswand

Der Kurs richtet sich an alle, die mit ihrer Jugendgruppe klettern wollen, Kisten stapeln oder andere Projekte unternehmen wollen, bei denen die Sicherung und Sicherheit oberstes Gebot sein muss. Oder an alle, die ihre Kenntnisse in der Sicherungstechnik mal wieder auffrischen wollen.

Helm und Klettergurt können wir bei Bedarf zur Verfügung stellen.

Eine Checkliste mit den benötigten Materialien für den Praxistag schicken wir nach Anmeldung an alle Teilnehmenden.

Für die Teilnahme an Theorie und Praxis können wir eine Teilnahmebescheinigung ausstellen.

Church-Night

CHURCH-NIGHT

eine Nacht wie (k)eine andere?!

Der 31. Oktober ist nicht nur Halloween, das haben ca. 200 Veranstaltungen unter dem Titel „CHURCH-NIGHT“ letztes Jahr in ganz Württemberg gezeigt. Der 31. Oktober ist ein für uns evangelische Menschen ganz besonderer Tag.

Der Reformationstag.

CHURCH-NIGHT

kann jeder für sich gestalten.

CHURCH-NIGHT

hat alle Zielgruppen im Blick.

CHURCH-NIGHT

soll zeigen, dass wir Evangelischen was zu sagen haben.

CHURCH-NIGHT

lässt sich fast überall durchführen.



Die Ideen für die letzte und erste CHURCH-NIGHT sind so vielfältig, wie die Gemeinden, die sie veranstaltet haben. Da gab es Angebot von A wie Ablasssecke über G wie Ghettofeuer vor der Kirche, J wie Jugendgottesdienste, L wie Luther-Film, N wie Nachtcafé, T wie Thesenanschlag an öffentlichen Gebäuden (natürlich vorher abgesprochen) bis hin zu W wie Worship-Night. Evangelisch neu buchstabiert und an die Öffentlichkeit gebracht.

Wer Lust bekommen hat dieses Jahr eine CHURCH-NIGHT am 31. Oktober zu gestalten, hat die Möglichkeit, sich bei mir Informationen zu holen. Gerne bin ich bei den Besprechungen dabei und begleite euch bei euren Vorbereitungen.

Andrea Losch

Tel.: 0 70 31 / 80 10 30

Funsporttag



Am 16. Juni von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr lohnt es sich in die Murkenbachhalle 2 nach Böblingen zu kommen. Was es da zu erleben gibt?

Verschiedene „Funsportarten“ zum Ausprobieren,

wie z.B. Intercrosse, BumBall, Flagfootball, Ultimate und Cheerleading oder auch, (zumindest mancherorts) fast vergessene „alte“ Sportarten wie Indiacas.....



In Zusammenarbeit mit dem Sportreferat des Landesjugendwerkes, Henrik Struve und der Albert-Schweitzer-Realschule veranstaltet das Bezirksjugendwerk diesen Tag.



Es geht darum, neue, nicht unbedingt leistungs-, sondern wie der Name sagt; spaßorientierte neue Sportarten kennen zu lernen um sie dann in der eigenen Praxis umsetzen zu können.

Das Angebot richtet sich an Mitarbeitende und Interessierte und kann auch als Voraussetzung zur Verlängerung der Juleica angerechnet werden.

www.profile-productions.ch

Agentur von Carlos Martinez und anderen Künstlern mit Infos und Bestellmöglichkeiten von Materialien wie DVD's

www.jugendtreffen-aidlingen.de

Unendlich frei 26. -28. Mai 2007, Diakonissenmutterhaus Aidlingen

www.landesmissionsfest.de

Das diesjährige Landesmissionsfest der Evangelischen Landeskirche in Württemberg findet vom 11. -13. Mai 2007 in Böblingen statt.

www.ekd.de/download/kirche-der-freiheit.pdf

Das im Juli 2006 veröffentlichte 110-seitige Impulspapier der EKD mit dem Titel „Kirche der Freiheit Perspektive für die Evangelische Kirche im 21. Jahrhundert“ gibt es als Download.

www.youngstars.info

Onlineauftritt des Magazins youngstars - europäische Jugendpolitik der Arbeitsgemeinschaft der Evangelischen Jugend in der Bundesrepublik Deutschland e.V.

www.jugonet.de

fertige Entwürfe, Anregungen, Material und Tipps für den Jugendgottesdienst - online und zum Download

www.bildimpuls.de

Spirituelle Impulse aus der modernen Kunst

www.naturschauspiel.ch

Carmen Aeschbach und Ivo Moosberger bauen auf ihren Spaziergängen aus Steinen, Zweigen, Schnee oder Moos vergängliche Kunstwerke.

www.zeitzuleben.de

Online- Ratgeber für alle, die ihr Leben in die Hand nehmen und zufrieden, erfolgreich und glücklich leben wollen. Tipps, Artikel, Buchrezensionen, Impulse und vieles, vieles mehr.

www.kloster-arenberg.de

Das Kloster Arenberg will mitten in einer lauten und von Hektik getriebenen Welt ein Ort der Ruhe und der ganzheitlichen Erholung sein, ein Ort, an dem Leib und Seele neue Kraft schöpfen dürfen und lebensvolle Begegnungen möglich werden.

www.bpb.de

Bundeszentrale für politische Bildung, hier findet man u. a. Tipps im Multimediabereich und Medienpädagogik.

www.spielboerse.ch

viele Spielideen für die Jungschar



Katharina Jantsch
BAK-Mitglied und im AK-Ö

Neue Spiele

Make 'n' break

Atemberaubender Bauspaß gegen die Uhr! 2-4 Spieler

Thurn und Taxis

Spannender Wettstreit um das bedeutendste Postkutschennetz in den Fußstapfen der berühmten Familie. 2-4 Spieler

Was 'n das?

Aus 20 gewöhnlichen Sachen Ungewöhnliches machen. Das schräge Kommunikationsspiel! 3-6 Spieler

Jungle jam - Das Gesetz des Dschungels

Geschwindigkeit ist Trumpf! Kartenreaktionsspiel für 2-10 Spieler

Anno domini

Schätzen, bluffen, zweifeln. Eine Reise durch die Jahrhunderte für 2-8 Spieler.
(Wir haben die Ausgaben "Natur" und "Lifestyle")

Neue Bücher

Unter Gottes Himmelszelt - Andachten, Geschichten und Rituale für Kinder

Ulrich Walter

Jugendkirchen und Jugendgemeinden

Das Projekt Jugendkirche in Württemberg, Abschlussberichte
Anne Winter, Prof. Dr. Ulrich Schwab und Projektgruppe des PROJEKTS
JUGENDKIRCHE in Württemberg

Nur wer loslässt, wird gehalten - Christuszentrierte Erlebnispädagogik

Hans Peter Royer

Sinn gesucht Gott erfahren. Erlebnispädagogik im christlichen Kontext

Arbeitskreis Erlebnispädagogik im Evangelischen Jugendwerk in Württemberg

Zum Beispiel: Wir Das neue Jugendgebetbuch

Texte von Anthony de Mello, Gerhard Schöne, Ruth Pfau u.v.a.

Biblische Fantasiereisen für Kinder und Jugendliche

Rosi Mittermeier

verknüpfen

Jugend- und Konfirmandenarbeit - Freizeit und Gruppenarbeit Aktivgruppen gründen
Achim Großer, Katrin Schlenker-Gutbrod

Meine Welt - spielen und erzählen

Ein Werkbuch zur religiösen Erziehung für Familie, Schule und Gemeinde
Michael Jahnke

Ciao - Spielend kennen lernen

Christina Binz, Corinne Raetzo-Brühlhart, Jean-Luc Brühlhart

wow - Echt tierische Spiele

Jürg Bläuer

Das große Buch der 1000 Spiele - Für Freizeiten, Kinder- und Jugendarbeit

Hans Hirling

Theaterwerkstatt für Kinder - 100 und eine Idee rund ums Theaterspielen

Angelika Albrecht-Schaffer

150 Tipps und Tricks für die Jugendarbeit

Werner Knapp

Andacht zum Anfassen 1 (CD-ROM)

30 Gegenstandslektionen für Kinderstunde, Sonntagsschule und Jungschar

Theaterwerkstatt

Theaterwerkstatt 100 und eine Idee rund ums Theaterspielen
(von Angelika Albrecht- Schaffer)

Theater ist nur was zum Zuschauen? Dieses Buch beweist das Gegenteil!

In der „Theaterwerkstatt“ finden sich grundsätzliche Information zur Theaterpädagogik und ganz konkrete Vorschläge zum Theaterspielen mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Die Altersempfehlung des Buches (5-14 Jahre) muss nicht eingehalten werden.

Geeignet ist das Buch um einzelne Ideen heraus zuziehen, es kann aber auch als Grundlage für ein ganzes Theaterprojekt genommen werden. Vom Warming- up bis zur Vorführung ist alles dabei.

Das Buch ist sehr empfehlenswert, sowohl für Einsteiger als auch für bereits Theaterbegeisterte. Es findet sich auch in der ejw Bücherei und wird gerne verliehen.

Christoph Gockeler



Andacht zum Anfassen

Andacht zum Anfassen (vom Arbeitskreis Jungschar)

In der ejw- Bücherei finden sich nicht nur Bücher, es gibt auch diese CD-ROM!

Darauf finden sich 30 verschiedene Gegenstandsandachten für Kinderkirche, Jungschar u.ä.

Durch einen Rückspiegel wird Kindern klar wie wichtig es ist auf andere Rücksicht zu nehmen.

Ein Telefon hilft zu verstehen was Beten bedeutet.

Sicher sind manche der Anstöße nicht jedermanns Sache, aber einzelne Elemente lassen sich allemal herausziehen.

Die Andachten sind sehr umfangreich gestaltet. Die Kinder werden in die Überlegungen mit einbezogen. Es werden Spiele, Rätsel und Gesprächseinstiege geboten. Oft steht noch eine Liedempfehlung mit dabei.

Die Andachten können also durchaus als Grundlage für eine gesamte Jungscharstunde genommen werden.

Das Beste an „Andacht zum Anfassen“ ist, dass sich die komplette CD problemlos und wirklich schnell auf die Festplatte kopieren und dann auch ohne CD abspielen lässt. Der benötigte Acrobat Reader ist mit auf der CD drauf.

Die CD kann, wie alle Bücher in der ejw Bücherei, ausgeliehen werden.

Christoph Gockeler



Tipps & Tricks

Die phänomenale Filmkritik



Steffen Braun
BAK-Mitglied und im AK-Ö

Vor dem Hintergrund des chaotischen Bürgerkriegs im Sierra Leone der 1990er-Jahre erzählt Blood Diamond vom Schicksal des südafrikanischen Söldners Danny Archer (Leonardo DiCaprio) und des Mende-Fischers Solomon Vandy (Djimon Hounsou). Beide sind Afrikaner, aber ihre Herkunft und ihre Lebenssituation könnten nicht unterschiedlicher sein, bis sie durch die Umstände plötzlich eine gemeinsame Aufgabe haben: Sie wollen einen seltenen rosa Diamanten aufspüren, der ihr Leben verändern kann.

Als Archer wegen Schmuggelei im Gefängnis sitzt, erfährt er, dass Solomon, der von seiner Familie getrennt und zur Arbeit auf den Diamantenfeldern gezwungen wurde, einen außergewöhnlichen Rohdiamanten entdeckt und versteckt hat.

Die amerikanische Journalistin Maddy Bowen (Jennifer Connelly) fühlt sich zunehmend zu Archer hingezogen, sie pfeift auf ihre Ideale und hilft den beiden Männern, das Rebellengebiet zu durchqueren. Es geht aber nicht nur um den wertvollen Stein: Solomon will seine Familie retten, und Archer hofft auf eine zweite Chance, an die er schon nicht mehr geglaubt hat.



So da bin ich wieder. Der Kino gehende, sich auf Filme freuende Hobbykritiker. Der Steffen. Nach meinem kleinen aber feinen Ausflug in die Welt der Kurzfilme bei der letzten phänomenalen Filmkritik in Heft 2/2006, stelle ich euch heute wieder einen Langfilm vor, Blood Diamond. Ich war nicht gerade sehr heiß darauf gewesen diesen Film zu sehen und so war es auch eher der Mangel an anderen Filmen, die mich reizten, der dazu führte, dass ich mir eine Karte für Blood Diamond kaufte. Aber wie so oft, war auch diesmal das Schicksal gut zu mir. Denn was ich nach dem Ausgehen der Lichter und dem Beginn des Films dann miterleben durfte, war gleichwohl betrüblich als auch spannend und einfach phänomenales Kino. Der Film gewährt einen Einblick in eine Welt die wir hier in Europa nicht kennen. Es geht um Bürgerkrieg, um Kindersoldaten, um korrupte, westlich Geschäftemacher für die ein afrikanisches Menschenleben keinen großen Wert hat, da es in ihrer Lebenswelt eigentlich nicht vorkommt. Und es geht um die Menschen die in Afrika verwurzelt sind, Schwarze, wie Weiße und ihrem Umgang damit, all zu oft nur ein Spielball westlicher Interessen, in diesem Fall Interessen der Diamantenindustrie, zu sein. Es ist aber auch die tragische Geschichte einer Familie, der Familie von Solomon Vandy, der als Fischer nur ein ruhiges Leben mit seiner Familie führen möchte und sich plötzlich ganz allein wieder findet nachdem Milizen sein Dorf überfallen haben und seine Familie verschleppen. Auch geht es um den weißen Südafrikaner Danny Archer dessen Lebensziel es ist, irgendwann genügend Geld zu haben um Afrika endlich verlassen zu können. Am beeindruckendsten bei diesem Film, für mich zumindest, sind dabei nicht der spannende, bis actionreiche Aufbau der Geschichte oder die realistische Darstellung der Hauptcharaktere, allen voran Djimon Hounsou, vielmehr ist es dieser ausgeprägte Durchhaltewille der Figuren, der, obgleich die Situation in der sie sich befinden augenscheinlich nicht schlimmer sein könnte, sie immer weiter treibt und sie nicht aufgeben lässt.

Was natürlich durch den Realitätsbezug der Geschichte durchaus noch verstärkt wird. Wie ihr seht also eine ganze Menge Kino für nur knapp 143 Minuten. Vielleicht muss man aber auch sagen eine ganze Menge DVD für... ihr wisst schon. Denn ob ihr den Film noch im Kino sehen könnt wage ich zu bezweifeln. Aber für zu Hause ist Blood Diamond nicht weniger empfehlenswert. Zum Schluss sei noch gesagt, wenn gerade jemand von euch mit dem Gedanken spielt seinem/r Freund/in einen Diamantring oder etwas in der Art zu kaufen:" Auf jeden Fall zuerst den Film sehen!", denn Geschenke sollen doch von Herzen kommen und nicht aus Sklavenminen. Mit einem erhobenen Zeigefinger und einem Lächeln im Gesicht sag ich viel Spaß beim Filme gucken.

Der Steffen



Jugendgottesdienste im Bezirk

Kraftstoff, Jugo im Distrikt Schönbuchlichtung

15. Juli 2007 18.00 Uhr Altdorf

Nights for the soul, Jugo in Darmsheim (www.nfts.de)

15. Juli 2007 18.00 Uhr Pelagiuskirche Darmstadt

Stay&Pray

30. Juni 2007 19.30 Uhr Evangelische Kirche Schönaich

Unity, Jugendgottesdienst in Magstadt

Jeden letzten Sonntag im Monat um 18.45 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Goethestr. 6

Jugo in der Aula des Albert-Einstein-Gymnasiums Böblingen

22. Juni 2007 18.30 Uhr

Gottesdienst für junge Erwachsene, die mehr wollen

24.Juni 2007 19.00 Uhr Evangelische Kirche Darmsheim

23.September 2007 19.00 Uhr Evangelische Kirche Darmsheim

Abendgebete nach der Weise von Taizé

20. Mai 2007 19.00 Uhr, Sindelfingen Hinterweil, Ökumen. Gemeindezentrum

27. Mai 2007 20.00 Uhr, Stadtkirche Böblingen

17. Juni 2007 19.00 Uhr, Sindelfingen Hinterweil, Ökumen. Gemeindezentrum

24. Juni 2007 20.00 Uhr, Stadtkirche Böblingen

08. Juli 2007 19.00 Uhr, Evangelische Kirche Waldenbuch

15. Juli 2007 19.00 Uhr, Sindelfingen Hinterweil, Ökumen. Gemeindezentrum

22. Juli 2007 20.00 Uhr, Stadtkirche Böblingen

jeden Mittwoch 19.00 Uhr, Versöhnungskirche Sindelfingen (Goldberg)

jeden Freitag 19.00 Uhr, abwechselnd in Evang.Kirche St.Veit Deufringen

Evang.Kirche Dachtel

Kath. Kirche St. Fidelis

Evangelische Allianz Stuttgart

20. Mai 2007 18.00 Uhr; Stiftskirche Stuttgart

Sarah Kaiser



Uli Breitmaier
stell. Vorsitzender & im AK-Ö

“Sarah war toll!!!” ist das Kurz-Fazit dieses Abends.

Im Rahmen der Kirchenbezirkswoche war Sarah Kaiser zu Gast in der Böblinger Paul-Gerhardt-Kirche. Die Kirchenbezirkswoche stand in diesem Jahr ganz im Zeichen Paul Gerhardts anlässlich seines 400. Geburtstags. Neben vielen Vorträgen, Gottesdiensten und Workshops war das Konzert mit Sarah Kaiser sicherlich eines der High-Lights und wurde von der Evang. Erwachsenenbildung zusammen mit der Paul-Gerhardt-Gemeinde und dem EJW Bezirk Böblingen veranstaltet.

Soweit zu den Fakten - hier war nun die neugierige Menschenmasse in der sehr gut besuchten Kirche. Was einen erwarten würde, wusste wohl niemand so ganz genau - Paul Gerhardt - neu vertont?! Klar, viele Lieder von ihm hat man sofort im Ohr, da sie oft in der Kirche auftauchen - aber will man die wirklich nun “neu” interpretiert in Jazzform vorgetragen haben?

Ja, das will man, waren sich schon nach wenigen Liedern alle Zuhörer einig. Sarah Kaiser verstand es auf eine neue, erfrischende Art und Weise das Publikum mitzunehmen in die Lieder Paul Gerhardts. Es war eben nicht nur ein Abklatsch der alten Klänge, sondern man spürte bald, dass die Musiker sich mit Paul Gerhardt befasst haben, neugierig machen wollen seine Texte und Lieder genau anzuhören, neu zu begreifen. Zwischen den Liedern brachte uns Sarah Kaiser den ein oder anderen Gedanken zu den Liedern nahe und erzählte aus dem Leben Paul Gerhardts.





Begeistert waren sicherlich auch die Top-Musiker, die mit einer guten Performance überzeugten. Solos von Jonas Schoen am Saxophon ließen das Publikum dahin schwelgen.

Diese Jazz-Athmosphäre abgerundet von einer tollen Raumillumination (leider hier nur schwarz-weiß Bilder), sowie Sekt und weitere Getränke in der Pause, lassen diesen Abend mit tollen Klängen sicherlich vielen Zuschauern lange in Erinnerung bleiben.

Danke an alle Beteiligten :-)

BAK-Wochenende



Anbetracht der derzeit herrschenden Temperaturen sollte man nicht glauben, dass diese Bilder auf dem Bak-Wochenende vom 23. 25. März aufgenommen wurden (vor gerade mal 4 Wochen!)

Wie zu sehen ist hatten wir trotz Eis und Frost viel Spaß, kulturelles Programm von dem Sarah-Kaiser-Konzert, (was nicht zu sehen ist) bis hin zur Besichtigung von Schloss Lichtenstein (was wiederum zu erkennen sein sollte) Wenn das auch sehr wichtig ist. so war das natürlich bei weitem nicht alles, was wir auf dem Bak-Wochenende getan haben.

In langen, ernsthaften Diskussionen beschäftigten wir uns mit aktuellen und zukünftigen, pragmatischen und visionären Themen:

Das waren: „Neues wächst“ wo ist das zu sehen? Wie können wir das unterstützen? Die Umsetzung des Streuselkuchenmodells, Jahresplanung 2008 und unser Sozialfonds.



„Anno Domini“

Das Prinzip Chaos tritt hier wieder einmal gegen das Prinzip Ordnung an. Die ganze Weltgeschichte ist vom Autor Urs Hostettler auf 1680 kleinen Kärtchen fixiert worden und wartet nun darauf, von den Spielern schön ordentlich nach Kalenderjahren sortiert zu werden. Eine knifflige Sache, denn wer weiß schon so genau, wann in Kanada Greenpeace gegründet wurde oder wann ein 1980 geborener Hering wahrscheinlich sterben wird? Die Rückseite der Karte gibt die Lösung an.



Karten auf den Tisch

Gut zu wissen, dass auch die Mitspieler nicht so genau in das Innenleben eines Herings schauen können. Und außerdem brauche ich nicht die Jahreszahl nennen, sondern muss meine Karte „nur“ in eine zeitliche Reihenfolge zu anderen Ereignissen bringen. Und das geht so: Jeder Spieler bekommt neun Karten mit der Frage nach oben vor sich auf den Tisch. Dann wird die erste Karte vom Nachziehstapel aufgedeckt und in die Tischmitte gelegt. Zum Beispiel „Eheringe“. Der Startspieler überlegt sich, wann wohl die ersten Eheringe auf den Markt gekommen sind. Dann sucht er sich eine von seinen neun Karten aus, bei der er sich sicher ist, dass sie vor bzw. nach dem Jahr des ersten Eherings stattgefunden hat. So verfahren jetzt alle Spieler der Reihe nach. Wer seine neun Karten als Erster losgeworden ist, hat das Spiel gewonnen.

Prinzip: Glauben oder Anzweifeln

Zweifelt jedoch ein Spieler die richtige Jahresfolge an, so werden die Karten aufgedeckt und kontrolliert. Ist sein Zweifel begründet gewesen, bekommt der Spieler, der die letzte Karte gelegt hat (und damit die Reihenfolge als korrekt betrachtet) drei Strafkarten zu seinen Verbliebenen. Ist der Zweifler jedoch einem Irrtum aufgesessen, so bekommt dieser zwei Strafkarten. Das Spiel geht wieder mit einer Startkarte vom Nachziehstapel weiter.

Fazit:

„Anno Domini“ gibt es mittlerweile in 20 Ausgaben mit unterschiedlichen Themen wie Lifestyle, Natur, Sex & Crime, Schweiz, Kirche & Staat etc. Aber auch ein einzelner Packen mit 336 Karten ist spielbar. Sein Wissen unter Beweis zu stellen in Verbindung mit der Möglichkeit zu bluffen macht einfach Spaß.

Spieldaten

„Anno Domini“ von Urs Hostettler
Verlag: Abakus Spiele
Spieldauer: ca. 30 min.
Für 2-8 Spieler ab 15 Jahren

nach einem Artikel von Stefan Schulte in der Zeitschrift Spiel + Gruppe

Aus dem Landesjugendwerk



Evangelisches
Jugendwerk in Württemberg

FSJ plus

Realschulabschluss im Freiwilligen Sozialen Jahr - sich sozial engagieren und gleichzeitig den Realschulabschluss erwerben

Voraussetzungen: 18 bis 26 Jahre, Hauptschulabschluss
Start: September 2007
Dauer: 24 Monate
Leistungen: - monatliches Taschengeld und Verpflegung
- Fahrtkostenzuschüsse
- Zuschuss zur Unterkunft während der Unterrichtsphasen
- Sozialleistungen
Einsatzmöglichkeiten: z.B. in Wohngruppen und Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Altenpflegeheimen und Tagesstätten
Schule: Gotthilf-Vöhringer-Schule Wilhelmsdorf Marienberg
Kontakt: Diakonisches Werk Württemberg
FSJ plus
Heilbronner Straße 180, 70191 Stuttgart, 07 11/16 56-2 38
fsjplus@diakonie.wuerttemberg.de, www.fsjplus.de

Fachtag für Finanz- und Verantwortliche

Termin: 12. Mai 2007, 9.00 Uhr 16.30 Uhr
Ort: ejw, Stuttgart-Vaihingen
Kosten: 25,00 €
Leistungen: Brezelfrühstück, Mittagessen, Kaffee, Tagungsmappen mit Workshopunterlagen
Teilnehmerzahl: 70 Personen
Kontakt: Beate Schmechel (ejwue)
Postfach 80 03 27, 70503 Stuttgart
07 11/97 81-30, beate.schmechel@ejwue.de

Explore your life!

Die 32. Landesjungenschaftstage finden als Abenteueraktion der Superlative mit dem 33-Stunden-Geländespiel Explorer 2007 statt.

Teilnehmende: Jungengruppen aus allen Bereichen der Jugendarbeit im Alter von 13-17 Jahren.
Termin: 7. -10- Juni 2007
Ort: Dobelmühle, 88326 Aulendorf-Steinenbach
Kosten: 35 Euro pro Person
Anmeldung: bis 16. Mai 2007
An: Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
Ulrike Bauer
Haeberlinstraße 1-3
70563 Stuttgart-Vaihingen
07 11/ 97 81-252
www.jungenschaft.info

RÜCKBLICK

Seminarabend „*Prävention von Gewalt und sexueller Gewalt*“

Am Donnerstagabend, den 15. März versammelte sich eine kleine aber feine Gruppe von fortbildungswilligen Mitarbeiterinnen im ökumenischen Gemeindehaus auf der Diezenhalde.

Anlass war, dass das Bezirksjugendwerk zu einem speziellen Fortbildungsabend mit dem Referenten Frank Heinicke eingeladen hatte.

Was zuerst nach einem Abend mit einem sehr schwierigen Thema aussah, mit dem man lieber nichts zu tun hat, womit man sich überfordert fühlt und es gerne auch einfach verdrängt, wurde zu einem praktischen, interessanten Abend für Mitarbeiterinnen in der Jungschar und Jugendarbeit.

Zum einen wurde uns bewusst, dass dieses Thema uns alle angeht, dass wir durchaus in der Jungschar und Jugendarbeit damit konfrontiert sind und dass wir nicht tatenlos zusehen müssen, sondern ganz viel selbst tun können.

Im Gespräch, anhand von Fallbeispielen und beim Ausprobieren von geeigneten Spielen wurde das Thema greifbar und die Teilnehmerinnen motiviert, das eine oder andere Spiel z.B. zum Thema Selbstbewusstseins-Stärkung am besten gleich in der Jungschar am Tag darauf auszuprobieren. Schön war auch der Abschluss im „Segenskreis“ (siehe Rückseite Rundbrief).

Von großem Vorteil war sicherlich, dass der Referent, der bei pro familia arbeitet, viel fachliche Kompetenz mitbringt, gleichzeitig aber auch aus den Jahren, die er als ehrenamtlicher Mitarbeiter und später als hauptamtlicher Jugendreferent in der evangelischen Jugendarbeit tätig war, die praktische Arbeit in der Jugendarbeit kennt.

AUSBLICK

Eine weitere Seminareinheit mit Frank Heinicke wird es am 15. September im ökumenischen Gemeindezentrum auf der Diezenhalde geben.

Diese wird noch (zeit)intensiver sein und dreht sich dann speziell um das Thema „*Sexueller Missbrauch*“

Ziel des Seminartages ist die Erweiterung der persönlichen und fachlichen Kompetenzen im Umgang mit diesem schwierigen Thema, und daraus folgend die Förderung der Sensibilität und der Handlungsfähigkeit der Teilnehmenden.

Das Seminar richtet sich an Hauptamtliche und verantwortliche Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit und an FreizeitleiterInnen

Gerlinde Sautter



Gerlinde Sautter
Bezirksjugendreferentin in
unserer Koordinationsstelle

Winter-Action-Freizeit

Eine Winter-Action-Freizeit ohne eine einzige Schneeflocke. Ob das mal gut geht?

Kaum zu glauben, wir hatten zwar eher Frühling aber jede Menge Action und Spaß auf unserer Freizeit in den Faschingsferien bei Temperaturen über die wir letztes Jahr im Zeltlager im August glücklich gewesen wären!

Einundzwanzig Kinder haben sich am 19. Februar vor dem EJW zur Abfahrt nach Albstadt-Ebingen getroffen. Busfahrer Walter sorgte mit gereimten Sprüchen gleich für die richtige Busfahrt-Stimmung. Im Ebinger Waldheim angekommen stürzten wir uns ins Freizeitthema um Theater, Musical und Kabarett. Ein versiegelter Brief von Eduard Wald, einem alten Schauspieler, der um den Fortbestand des Theaters fürchtet, erwartete uns mit der dringenden Bitte, die Freizeit doch zu nutzen, um diese kennen und lieben zu lernen.



Das taten wir dann auch und übten z.B. ein Theaterstück ein. Eine Gruppe gestaltete das Bühnenbild, eine andere sorgte für die Kostüme. Für die Motivation des Publikums gab es sogar einen „Warmupper“. Am letzten Abend erwarteten wir dann Eduard Wald zur Uraufführung. Diese war wirklich hervorragend gelungen, die Teilnehmenden erhielten eine Belohnung und die Aufführung wurde bei kaltem Büffet und Schokofondue gebührend gefeiert. Thematische Einheiten zu Psalm 91, ein Geländespiel über die „Drei Musketiere“, Jonglierbälle basteln, eine Filmklappe bemalen, ein Daumenkino herstellen, einen Clownskopf herstellen, venezianische Masken bemalen, Spontantheater bei Fackelbeleuchtung am Aussichtsturm, der Besuch des Badkaps, Quiz, Gute-Nacht-Geschichte, Schach und Risiko, all das zusammen ergab fünf Tage randvoll mit schönen



Dass dies möglich war ist dem Miateam zu verdanken, mit dem zusammenzuarbeiten mir großen Spaß gemacht hat und dem angehörten: Ann-Sophie Müller, Meike Zernickel, Susanne Bauer, Mareike Sautter, Manuel Trenkle, unser Zivi Daniel Maurer und als special guest Steffen Braun (alias Eduard Wald). Vielen herzlichen Dank an alle!!!!

Gerlinde Sautter

Rückblick

Miaworkshopday



Gerlinde Sautter
Bezirksjugendreferentin in
unserer Koordinationsstelle

Das Magstadter Gemeindehaus glich am 21. Januar von 13.00 Uhr bis 18.30 Uhr einem Bienenstock. Anlass für die emsige Geschäftigkeit war, dass der Miaworkshopday in den Räumen des Gemeindehauses stattfand. 58 Mitarbeitende aus den Bezirksgemeinden kamen zu den Workshops, die von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden angeboten wurden: Katharina Jantsch, Beate Weinmann, Wolfi Roux, Babsi Ruoff, Andrea Losch, Johannes Söhner und Sigi Sautter boten insgesamt eine bunte Palette die von Schnupperkurs Gitarre, über Kreativworkshop, Erlebnispädagogik, Kommunikation und Spielleitertraining bis hin zu Lego-Testament reichte. Vielen herzlichen Dank an alle WorkshopleiterInnen, an die gastgebende Gemeinde Magstadt, die die Räumlichkeiten zur Verfügung stellte, an Daniel, der die Besorgungen erledigte und Mareike die tatkräftig in der Küche und vielem anderen was es so „drumrum“ zu tun gab mitgeholfen hat.

Gerlinde Sautter



Katharina Jantsch
BAK-Mitglied und im AK-Ö

Für den Kreativworkshop habe ich mir dieses Jahr das Thema Holz ausgesucht. Es gibt so viele Möglichkeiten etwas was einfach geht, aber eine große Wirkung hat aus Holz herzustellen. Das Sägen mit der Laubsäge ist auch schon sehr gut für Kinder machbar. Die relativ kurze Zeit für so eine Arbeit brachte die Teilnehmenden nicht aus der Ruhe und die meisten konnten ein fertiges Werkstück mit nach Hause nehmen. Z. B. ein Windspiel, einen Hampelmann, ein Vogelhäuschen oder ein Windlicht.

Als Alternative hat mich in einem Bastelbuch die Idee aus bunten (Knie-) Strümpfen lustige Würmer und Insekten herzustellen angelacht. Und es sind tolle, sehr kreative Phantasietiere entstanden!

Auf Grund der vielen Anmeldungen war ich über die kurzfristige Unterstützung durch Beate sehr dankbar!

Katha

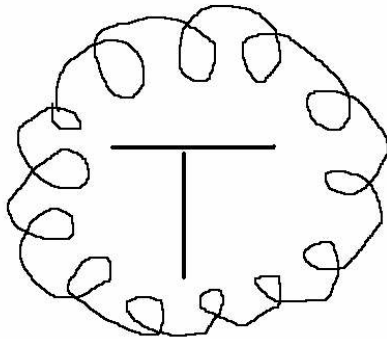
Preisrätsel !

Auch dieses Mal gibt's wieder ein Rätsel. Bilderrätsel!

Weil vielleicht nicht alle was mit der Art von Rätsel anfangen können gebe ich euch ein Beispiel:

BL BL BL
BL e BL
BL BL BL

Das ist zum Beispiel eine Blume, denn „BL“ um „e“ = Blume.
Die nächsten zwei sind für euch, viel Spaß beim knobeln:



bTb

O.K. ich gebe zu, das Rätsel ist diesmal nicht ganz einfach. Deshalb müsst ihr auch nur eines lösen um zu gewinnen.

Unter den Einsendungen verlosen wir ein "Anno Domini" Spiel (Version nach Wahl des Gewinners) sowie an alle Einsendungen einen Überraschungs-Trostpreis.

Einsendeschluss ist der 15.09.2007

Mitmachen dürfen alle außer dem Redaktionsteam.

Sudokuknacker vom letzten Rundbrief und damit die Gewinner von 2 Eintrittskarten für das Sarah Kaiser Konzert sind:

Gertrud Zierhut und Matthias Reinhardt.

Herzlichen Glückwunsch!

Christoph Gockeler



Abschlussritual Segenskreis:

Der gütige Gott stütze uns
Er mache uns sensibel,
offen und mutig für unsere Arbeit
mit den Kindern und Jugendlichen

Der allmächtige Gott schütze uns
Er schütze uns vor Ohnmacht,
vor Hoffnungslosigkeit und Angst
angesichts von Verzweiflung und Leid

Der lebendige Gott segne uns
Es segne uns und die,
die uns anvertraut sind.

Amen

(Frank Heinicke, Referent für Gewaltprävention)